Odervorland Kurier

№ 2

Ausgabe Juli 2015
17. Jahrgang

Beilage: **Amtsblatt für das Amt Odervorland**
www.amt-odervorland.de
№ 261 ausgegeben zu Briesen/Mark
Juli 2015 /22. Jahrgang

Foto: R. Kramarczyk

• Kita Kinderrabatz

Der schönste Tag in meinem Leben…

Am 21. Mai gingen die Kindergartenkinder des roten Bereiches auf große Reise. Unsere polnischen Freunde erwarteten uns an diesem Tag in ihrer Kita. Mit dem Bus fuhren wir nach Lubiszyn. Dort wurden wir schon freudig von Kindern aus Lubiszyn und aus der Kita in Baczyna erwartet. Dann ging es auch gleich mit sportlichen Wettkämpfen los. Zuerst traten die Mannschaften beim Tauziehen gegeneinander an. Unsere Jungenmannschaft war dabei die Stärkste. Beim zweiten Wettkampf musste eine Strecke mit einem Säckchen auf dem Kopf bewältigt werden. Dabei belegten unsere Freunde aus Lubiszyn den ersten Platz. Beim letzten Wettkampf ging es darum, aus einem Becken die meisten Bälle in die eigene Tonne zu bringen. Hier siegte nun

die Gastkita aus Baczyna. Auch beim Laufrad fahren nach Zeit und beim Bilder malen über den Heimatort zeigten die Kinder ihr Können. Natürlich bekam jeder bei der Siegerehrung einen kleinen wohlverdienten Preis. Für unsere Freunde aus Lubiszyn hatte jeder ein kleines Geschenk dabei. Die polnischen Kinder waren darüber sehr erfreut und ein kleiner Junge brachte es mit den Worten: „Das ist der schönste Tag in meinem Leben." zum Ausdruck. Beim gemeinsamen Spielen auf dem Spielplatz und beim liebevoll vorbereiteten Essen konnten die Kinder miteinander in Kontakt treten. Viel zu schnell ging dieser, auch vom Wetter her, wunderschöne Tag zu Ende. Mit vielen schönen Erlebnissen und neuen Eindrücken traten wir die Heimreise an. Im nächsten Jahr werden wir uns, bei einem Treffen in unserer Kita, hoffentlich wieder sehen.

Die Kinder und Erzieher der AWO Kita Kinderrabatz

Ihr Mietkoch
Norbert Burmeister, Dorfstr. 7 · 15236 Jacobsdorf
Tel.: 033608 - 37 74, Funk: 01 71 - 7 45 17 78
Ihr Partner für Ihre großen und kleinen Feierlichkeiten.

Ich möchte mich ganz herzlich für die gesprochenen und geschriebenen Gratulationen anlässlich meiner

Konfirmation

bedanken. Bei meinen Eltern, Verwandten und Freunden möchte ich mich für einen wunderschönen Tag bedanken, der mir dank Euch noch lange in Erinnerung bleiben wird.

Eurer Eric Piwetzki
Jacobsdorf, 24.05.2015

Informationen der „M.- A.- Nexö“ - Grundschule Briesen

Hinter dem Heizhaus steht ein Schrottcontainer, in den Anwohner zu gunsten des Fördervereins Schrott spenden können!

13.07.15	zentraler Wandertag
14.07.15	Nonsensolympiade
16.07. - 30.08.15	Sommerferien

Für die zahlreichen Glückwünsche und Geschenke

anlässlich meiner *Jugendweihe*

möchte ich mich, auch im Namen meiner Eltern, recht herzlich bedanken.

Lukas Dünnbier
Jacobsdorf, 16. Mai 2015

FLIESENLEGERBETRIEB
Inh. Torsten Henkel
• Fliesen,- Platten- und Mosaikarbeiten • Natursteinverlegung, Trockenbau
• Fußbodenfliesenreinigung
• Beratung - Verlegung - Reparatur
15518 Briesen (Mark) OT Falkenberg
Falkenberg 23 · Tel.: (03 36 07) 1 50 50 · Fax: 1 50 51 · Funk: 01 70 - 2 00 76 42
e-mail:fliesenlegerbetrieb.henkel@t-online.de

Logopädische Praxis
Josephin Freund
staatl. anerkannte Logopädin
Behandlung von Sprachstörungen
Sprech-, Stimm- und Schluckstörungen
Markt 11
15299 Müllrose
Tel. 033606 787696
Mobil: 0173 2016791
josephinfreund@googlemail.com

Steinmetz orenz Inh. Erhard Lorenz
Steinmetzhütte Sascha Lorenz - van den Brandt
15517 Fürstenwalde • August-Bebel-Str. 118b · Tel./Fax: (03361) 5 01 90
Grabdenkmäler - Zubehör - Nachbeschriftungen
Unsere Öffnungszeiten: Mo - Mi, Fr 08.00 - 16.00 Uhr; Do 08.00 - 18.00 Uhr; Sa 09.00 - 12.00 Uhr; Oder nach telefonischer Vereinbarung
Wir beraten Sie gerne ausführlich beim Kauf von Grabdenkmälern und Zubehör
www.steinmetzlorenz.de · www.steinmetzhuette.de · mail: steinmetzhuette@aol.com

Treppenrenovierung vom Profi
MIT BELEUCHTUNG für Ihre Sicherheit
20 Jahre GARANTIE

www.hammer-heimtex.de
Hammer
JETZT 25% SPAREN
• Kostenloses Aufmaß durch unsere Fachleute
• Verlegen durch unsere Treppenrenovierungsexperten
• Hochwertige Materialien
15890 Eisenhüttenstadt
Nordpassage 1 • Tel. 03364/800911
Mo-Fr: 9.00 - 20.00 Uhr • Sa: 9.00 - 18.00 Uhr
15234 Frankfurt/Oder
Messering 9 • Tel. 0335/410377
Mo-Fr: 9.00 - 20.00 Uhr • Sa: 9.00 - 18.00 Uhr
Niederlassung der HAMMER Fachmärkte für Heim-Ausstattung GmbH & Co. KG Ost, Oehrkstraße 1, 32457 Porta Westfalica

KFZ-
BEITRAG
jetzt einfrieren!
Ihr Auto, so individuell wie unsere Versicherung.
Das Auto ist für ein mobiles, unabhängiges Leben unverzichtbar. Unsere Kfz-Versicherung bietet individuell auf Sie zugeschnittenen Schutz, wie Sie ihn sich wünschen.
Lassen Sie sich jetzt beraten!
Sparkasse
Oder-Spree
www.s-os.de
FEUERSOZIETÄT
BERLIN BRANDENBURG

Herzlichen Dank!

Für die zahlreichen Glückwünsche, Karten, Geschenke, Blumen und Aufmerksamkeiten anlässlich meiner Jugendweihe am 23. Mai 2015 möchte ich mich hiermit, auch im Namen meiner Eltern, ganz herzlich bedanken.
Ein besonderes dickes Dankeschön gilt dem „Haus Spreebogen" für das tolle Essen und Danke ... Gordon, für den tollen Service....

Eure Gina Ciax
Berkenbrück, im Mai 2015

Ein herzliches Dankeschön, auch im Namen meiner Eltern, an alle Verwandten, Freunden, Nachbarn und Bekannten für die vielen Geschenke und Glückwünsche anlässlich meiner

Jugendweihe

Nick Haugwitz
Briesen, 23. Mai 2015

• Kita Kinderrabatz

Hurra ich bin ein Schulkind!

Am 29.08.2015 ist es endlich so weit, wir bekommen unsere Schultüten und dürfen in die Schule gehen.
Lange haben wir uns darauf vorbereitet. Dazu gehörten die Lernwerkstatt, die die Kinder in 2 Gruppen mehrere Wochen nutzten, der Besuch der Polizei zur Eisprävention, sowie das Theaterstück „Geh nicht mit einem Fremden mit". Ab April besuchten wir 1x wöchentlich die Schule und lernten diese sowie Lehrer und erste Lernmethoden kennen.
Unsere Vorschulprojekte „ So bin ich. So wie ich bin, bin ich okay" und „ Entdeckungsreise durch die Zahlenwelt" halfen den Kindern ihr bereits erworbenes Wissen zu festigen und zu erweitern, sowie ihre geistige Entwicklung zu fördern.
Neben all den vielen Theater- und Bibliotheksbesuchen, Fahrten nach Germendorf und nach Lubiszyn unserer polnischen Partnergemeinde war unsere Abschlussfahrt vom 07.05.- 08.05.15 nach Sieversdorf das größte Vorhaben.
Wir bildeten Fahrgemeinschaften und los ging es zur Familie von Stünzner. Dort wurden wir herzlich mit Kaffee und Kuchen empfangen. Danach gingen wir auf Entdeckungsreise durch Sieversdorf. So mussten die Kinder Autos, Tiere und vorbei gehende Menschen zählen. Frau v. Stünzner hatte alles liebevoll geplant, damit uns der Weg bis zur alten Schule nicht langweilig wurde. So durften wir den Tierarzt Dr. Bredow besuchen und uns bei ihm umsehen. Natürlich gab es auch für jedes Kind eine Überraschung.

Herr Hepke wartete ein paar Schritte weiter schon auf uns, um uns die Feuerwehr zu zeigen, die die Kinder wie immer faszinierte.
Zum Abschluss unserer Entdeckungsreise durften wir uns die Kirche ansehen. Herr Scheffler erklärte uns auf lustige Art wie eine Orgel funktioniert. Danach begleitete uns Herr Scheffler auf der Orgel zum Lied „Der Kuckuck und der Esel". Dies wurde für die Kinder und für uns Erzieher ein unvergessliches Erlebnis.
Wir kehrten voller Emotionen zurück und konnten uns beim Abendbrot stärken. Unser Tag war aber noch lange nicht zu Ende. Es wartete noch eine Schatzsuche, Knüppelbrot am Feuer, grillen und eine Nachtwanderung auf uns. Danach ging es dann auf die Matten und alle schliefen sofort ein.
Bei wunderschönem Wetter und nach einem tollen Frühstück an der frischen Luft wanderten wir zur Keramikwerkstatt Gomille. Hier konnten die Kinder unter Anleitung eine Eule im Nest töpfern.
Am Nachmittag war es dann so weit. Alle Eltern kamen zu unserem Abschlussfest. Die Kinder überraschten sie mit einem Programm. Danach bekamen die Kinder die langersehnten Schultüten, die die Eltern an einem Elternnachmittag gebastelt haben.
Mit einem gemütlichen Grillabend ging unser Fest zu Ende.
Wir möchten uns bei allen bedanken, die uns unterstützt und zum Gelingen der Feier beigetragen haben. Danke an Frau Thurow, die die Organisation der Feier übernahm. Ein Dankeschön an Herrn Scheffler, Herrn Hepke, Herrn Dr. Bredow und Frau Gomille die sich für uns Zeit nahmen.
Bedanken möchten wir uns bei Frau Hoffman, die sich liebevoll um unser leibliches Wohl sorgte und bei Frau Christoph, die uns an diesen Tagen begleitete. Ein besonderes Dankeschön an Frau von Stünzner, die uns diese zwei tollen Tage ermöglichte.

Vorschulkinder und Erzieher Tina und Petra der Kita „ Kinderrabatz" Briesen

Die Klassenfahrt der Klasse 6a

Am Montag, dem 11.05.2015, fuhr die Klasse 6a auf Klassenfahrt. Zuerst ging die Busfahrt zum Tropical Islands. Dann teilten sich die Schüler in Gruppen auf. Danach gingen die Gruppen alle ihre eigenen Wege und haben sich erholt. Um 13:00 Uhr trafen sich die Schüler im Palm Beach Restaurant. Dort nahmen wir ein leckeres Mittagessen ein. Danach durften wir uns noch bis 16:00 Uhr die Zeit vertreiben. Als sie sich dann alle wieder am Bus einfanden, ging die Fahrt weiter nach Burg in den Spreewald. Dort übernachteten wir in kleinen gemütlichen Finnhütten und ließen den Abend in unserem Homekino mit dem Film „Wir kaufen einen Zoo" ausklingen. Am nächsten Tag, als alle gut ausgeschlafen waren, gingen wir in einen Hörsaal und schrieben dort den englischsprachigen Wettbewerb „Big Challenge". Nachdem wir das getan hatten, wanderten wir zum Spreewaldhof Lukas. Dort nahmen wir ein leckeres Mittagessen ein und paddelten anschließend los. Nach ca. 2 Stunden waren wir alle wieder beisammen. Nun ging es in ein Labyrinth. Als wir dort herausgefunden hatten, wanderten wir in die Stadt, um zu shoppen. Nachdem alle ein Geschenk für ihren Vater hatten, ging es zurück in die Jugendherberge. Am Abend war Grillen angesagt. Das war lecker

und wir Jungen und Mädchen konnten uns anschließend schick für die Disco machen. Fabio war wie immer unser DJ und sorgte mit seiner Musik für prächtige Stimmung. Nach der Disco gingen alle in ihre Hütten und schliefen. Am nächsten Tag nahmen alle das letzte Frühstück auf der Klassenfahrt ein, dann packten wir unsere Koffer und nahmen Abschied von der Jugendherberge. Wir fuhren mit dem Bus zur Schule zurück und verabschiedeten uns von unseren Betreuern. Herrn Wenske verleihen wir den Titel „Coolster Klassenfahrtbetreuer aller Zeiten“ das 3. Mal in Folge.

Die Klasse 6a möchte sich noch einmal bei allen Eltern, Herrn Wenske, Herrn Bucksch, Frau Musick, Frau und Herrn Rudolf für die schöne letzte Klassenfahrt bedanken.

Erik und Felix, Klasse 6a
Grundschule „Martin-Andersen-Nexö“ Briesen

Herzlich Willkommen
zum
Krümeltreffen
in der Kita
„Abenteuerland“
Pillgram

jeden ersten Dienstag im Monat
von 9.30 - 10.30 Uhr
im Obergeschoss der
Kinderkrippe
Voranmeldung erwünscht!
Tel.: 033608 213

• **Kita Zwergenstübchen**

Was ist los im „Zwergenstübchen“?

Am Freitag, d. 05.06.15 empfingen wir bei herrlichem Sonnenschein am Nachmittag viele, viele Eltern, Großeltern und Gäste zu unserem Kinderfest anlässlich des Kindertages und unseres 30-jährigen Kita-Geburtstages. Nachdem sich der Spielplatz rasch gefüllt hatte, begannen wir mit unserem Programm „Tiere groß und klein!“ Anschließend konnten sich alle bei musikalischer Unterhaltung von unserem „Onkel Achim“ mit leckerem selbstgebackenem Kuchen unserer Eltern, Kaffee und Tee stärken, um dann zu experimentieren, Gipsfiguren zu bemalen, auf Schatzsuche zu gehen oder sich einfach zu amüsieren. Aufregend wurde es, als die Falkenberger Feuerwehr zu Fahrten mit dem Feuerwehrauto einlud. Viele Male startete Herr Henkel den Motor für eine weitere Runde und ließ das Martinshorn mit Blaulicht ertönen. Zum Lied „99 Luftballons“ schickten alle Kinder Heliumballons auf die Reise, in der Hoffnung, dass sie recht weit fliegen mögen und jemand die angebundenen Namenskarten findet. Dieser Nachmittag, auf den wir uns lange vorbereitet hatten, bildete den Abschluss unserer Festwoche. So machten unsere Minis am 01. Juni eine kleine Exkursion in Falkenberg, um ein neugeborenes Schaflamm zu besuchen. Die älteren Kinder hatten Spaß bei einer Kremserfahrt durch Briesen mit ausgiebigem Picknick. Die Pferde Lucie und Savar vom Reiterhof Briesen zogen uns sicher durch Wald und Wiesen. Dienstag und Mittwoch wurden genutzt, um Bastelarbeiten und andere Vorbereitungen für unser Fest zu erledigen. Einen weiteren Höhepunkt bildete die Vorführung des Puppentheaters „Kasper und der Räuber Pfefferkopf“ am Donnerstag Vormittag. Mit viel Liebe zum Detail erlebten die Kinder dieses aufregende Abenteuer.

All diese Dinge wären aber ohne Mithilfe unserer Eltern nicht möglich. Und deshalb möchten wir allen Dank sagen, die sich mit Rat und Tat mit uns arrangieren, sei es beim Frühjahrsputz, der Realisierung des Baus eines Hochbeetes durch Herrn Gosdschan und Herrn Heidenreich, das Befüllen und Sponsoren mit Muttererde durch Herrn Lange, dem spontanen Anbau einer Tafel im Außenbereich durch Herrn Wellkisch oder beim Begleiten unserer Ausflüge und allen anderen Aktivitäten. Gerade das macht unser „Zwergenstübchen“ aus, dass alle mit anpacken, wenn es um unsere Kinder geht. Deshalb blicken wir stolz auf die vergangene Zeit zurück und feierten auch den 30. Geburtstag.

Ein weiteres Dankeschön geht an die Firma BSH und dem Fliesenleger Torsten Henkel, die uns durch Frau Brandt Warnwesten mit Kita-Aufdruck für unsere Kinder überreichte.

Die Kinder und Erzieherinnen des „Zwergenstübchens“

Für die zahlreichen Glückwünsche, Blumen
und Geschenke anlässlich unserer

Goldenen Hochzeit

möchten wir allen Verwandten, lieben Freunden, Nachbarn und Bekannten ganz herzlich danken.
Ein ganz besonderer Dank gilt unseren Kindern.
Vielen Dank auch dem Team der Gaststätte „Bürgerhaus“ Berkenbrück für die gute Bewirtung und dem DJ Herrn Labahn für die tolle Musik.

Erwin und Karin Trampe
Berkenbrück, im Mai 2015

Hiermit möchten wir uns für die vielen Glückwünsche,
Blumen und Geschenke anlässlich unserer

Goldenen Hochzeit

bei allen Verwandten, Freunden, Bekannten und Nachbarn von ganzem Herzen bedanken.
Ein besonderer Dank gilt der Pastorin i.R. Frau Perlwitz-Böhm und all denen, die in so vielfältiger Weise dazu beigetragen haben, dass wir ein so wunderschönes Fest erleben durften.

Udo und Ursula Schmalz
Wilmersdorf, den 29. Mai 2015

Mitteilung des Einwohnermeldeamtes

Die beantragten Reisepässe bis zum 12.06.2015 liegen zur Abholung bereit.

• OT Petersdorf

Auszahlung der Jagdpacht in Petersdorf für das Jagdjahr 2014/2015

Der Vorstand der Jagdgenossenschaft Petersdorf zahlt die Jagdpacht am Dienstag, dem 07. Juli 2015 von 19:00 bis 20:00 Uhr im Multifunktions- und Vereinsgebäude, Petershagener Str. 1 in Petersdorf aus.
Die Mitglieder der Jagdgenossenschaft, deren Jagdpacht überwiesen wird, haben bis zum Auszahlungstermin einen schriftlichen Flächennachweis (bei Änderung der Eigentumsflächen) zu erbringen.
Weiterhin möchten wir darauf hinweisen, dass neue Standards im Zahlungsverkehr, das SEPA-Verfahren, eingeführt wurden. Damit können Überweisungen für den Jagdpachtreinerlös nur mit der IBAN-Bankkontonummer getätigt werden. Ansonsten werden keine Überweisungen getätigt.
Bitte teilen Sie uns bis spätestens dem 07. Juli 2015, ihre IBAN-Kontonummer an folgende Adresse mit:
Manfred Stumm
OT Petersdorf
Sieversdorfer Str. 18
15236 Jacobsdorf

gez. Linke
Jagdvorsteher

Elternbrief 37: 5 Jahre, 10 Monate: Sie haben (bald) ein Schulkind!

Was sich Kinder unter Schule vorstellen, ist ganz verschieden. Die meisten freuen sich darauf – und sei es nur, weil der Tag der Einschulung bedeutet: Ich bin jetzt groß, ich bin kein Kita-Kind mehr! Für die Eltern mischt sich in die Vorfreude oft auch etwas Wehmut: Fängt jetzt die Paukerei an, der Stress mit den Hausaufgaben, der sprichwörtliche Ernst des Lebens? Sicher ist: Für Ihr Kind beginnt jetzt eine aufregende Zeit. Es wird lernen, sich in einem großen Gebäude voller Kinder zurechtzufinden, bald schon wird es dort ganz allein auf die Toilette gehen, zielsicher in die Turnhalle laufen und sich ohne Hilfe umziehen. Es wird alle Ecken des Schulhofs kennen, mit neuen Kindern spielen und seinen Platz in der Klasse finden. Viele Kinder bewältigen diese Herausforderungen mit Begeisterung und Lernfreude, sie blühen richtig auf: „Die Kita war soo langweilig", sagt Sergio schon nach drei Schultagen, „in der Schule lernen wir richtig was."
Andere Kinder tun sich schwerer, weil sie etwa in ihrer Klasse keine bekannten Gesichter vorfinden, wenig Deutsch können, ihre Lehrerin einmal etwas streng mit ihnen war oder weil sie jünger oder weniger reif sind als der Durchschnitt.
Nicht alles werden Sie beeinflussen können. Trotzdem können Eltern einiges dafür tun, um ihrem Kind einen guten Schulstart zu ermöglichen. Wichtig ist, dass sie Ihrem Kind eine positive Einstellung zur Schule vermitteln. Sie brauchen ihm nicht zu sagen, dass dort immer alles toll ist – natürlich wird es in der Schule mal Ärger geben, und nicht jede Aufgabe macht Spaß. Aber grundsätzlich sollte Ihr Kind das Gefühl haben: Die Schule ist wichtig, meine Eltern interessieren sich dafür.

Die kostenlose Verteilung der ANE-Elternbriefe im Land Brandenburg wird gefördert durch das Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie (MASGF).
Interessierte Brandenburger Eltern können diesen und alle weiteren Briefe kostenfrei über die Internetpräsenz des Arbeitskreises Neue Erziehung e. V. www.ane.de, oder per Email an ane@ane.de, über eine Sammelbestellung in Ihrer Kita oder per Telefon 030-259006-35 bestellen. Die Elternbriefe kommen altersentsprechend bis zum 8. Geburtstag in regelmäßigen Abständen nach Hause, auch für Geschwisterkinder.

Sabine Spelda
Elternbriefe Brandenburg

Aus dem 100-jährigem Kalender

J**uli:** 1.-2. kalt, trüb und leichter Regen. 3.-4. warm. 5.-6. sehr kalt. 7.-17. endlich schöne warme Zeit. 18.-21. Regen. 22.-31. schön warm, es wird sogar sehr heiß.

• Buchtipp

Weitgereist und viel erfahren

Nicht alle Autoren, die in dieser Sammlung von Reisebildern vereint sind, sind weit gereist. Doch viel erfahren haben sie allesamt. Gleich, ob sie von den Besonderheiten des Lebens in Nagasaki, von der Petersburger Butterwoche, der Eröffnung des Suezkanals oder „nur" aus der Provinz, aus Berlin oder Eberswalde berichten.

In „Es ist ja wie verreist …" macht der Autor Spaziergänge in Berlin, „malt er Bilder mit Worten" vom Glienicker Park, von der Pfaueninsel und vom Grunewald. Dann begibt er sich in die Innenstadt, besucht die Humboldts, die Wasserruine Teltowkanal und den Botanischen Garten. Der Besuch von Steinstücken und der Weg an der Mauer erinnert an die Zeit, als Berlin durch die Grenze geteilt war. Auf seinem Weg von West nach Ost gelangt der Autor über Alex, Friedrichshain und die Spreeinsel mit dem Schloss Köpenick zum Müggelsee. Er besucht die alten Kirchen in Ost-Berlin, macht eine seltsame Reise nach Potsdam und wandert durch den Park von Babelsberg.
Seine „Bilder" sind an die Zeit ihrer Entstehung gebunden, sie entstanden in den 1970er Jahren. „Die Zeit ist ein Fluss, der immer wieder Veränderungen schafft, ohne den Geist, der solche Bilder sieht, und das Wort, in dem sie festgehalten werden, mit in seinen Strudel ziehen zu können", heißt es im Klappentext des 1982 erschienenen Buches.

Im Jahre 1790 fährt der vierzigjährige Staatsminister Goethe in einer Kutsche über die holprigen Landwege Schlesiens und der südlichen Provinzen Polens. Hartmut Zenker folgt den Spuren Goethes. Es entstand eine Entdeckungsreise bei der sich Vergangenes und Gegenwärtiges mischen und die Zeitgrenzen aufgehoben zu sein scheinen. Imaginäre Begegnungen mit Goethe und seinen Zeitgenossen, etwa mit Adam Mickiewicz, finden statt. „Mit Goethe in Polen" kommt es zu ungewöhnlichen Zusammenkünften zwischen Lebenden und Verstorbenen. Die wechselvollen historischen Beziehungen zwischen Deutschen und Polen, Leid und Schuld, kommen dabei ebenso zur Sprache wie verbindende Gemeinsamkeiten.

Anfang dieses Jahrtausends erschien „Happy Rollidays“ von Hans-Ulrich Lüdemann. Aus großer räumlicher Entfernung, aus San Francisco in Kalifornien, blickt er auf sein Leben und Arbeiten in der DDR und die Zeit nach 1989. „So fern – Deutschland – so nah“, so der Untertitel seines Buches. Der Autor, selbst im Rollstuhl sitzend, gibt dem Leser nicht nur Einblicke in die Umständlichkeit einer Reise mit Rollstuhl; er schildert auch anschaulich die Naturschönheiten Kaliforniens.

Jacobsdorfer Bücherstube, Hauptstraße 28, Tel. 03 36 08 / 32 84.
Geöffnet dienstags von 15 bis 21 Uhr oder nach Vereinbarung.

Gabriele Lehmann

• Gedicht

Merkblatt für Naturfreunde

Nicht auf Waldwege spucken !
Keinen Baumstamm aufhucken !
Keine Schnecken aufwecken !
Keine Ameisen erschrecken !
Keine Fliegen klatschen !
Keinen Wurm zerlatschen !
Keine Mücken erdrücken!
Keine Falter zerpflücken !
Keine Motten ausrotten !
Keinen Kuckuck verspotten !
Keine Eidechsen echsen !
Keine Nattern behexen !
Keine Wespen entleiben !
Stichbuckel mit Zwiebel einreiben !

Helga Glöckner-Neubert

• FV Blau-Weiß´90 Briesen

Neues vom Fußballnachwuchs des „FV Blau–Weiß´90 Briesen“ der E-Junioren

Am 23.05.15 – 24.05.2015 nahmen wir am berühmten „Raddatz Cup 2015“ in Hannover teil. Das hieß für uns 2 Tage Fußball spielen, was wir natürlich mit voller Begeisterung taten.
Insgesamt waren 48 Mannschaften aus 16 Nationen vor Ort. Wie z.B. FC Schalke 04, Hannover 96, Rapid Wien oder Inter Mailand. In unserer Gruppe durften wir den Verein Hannover 96 begrüßen. Diesen besiegten wir in 16 minutiger Spielzeit mit 1:0. Des weiteren spielten wir am 1. Spieltag gegen 1. JFC AEB Hildesheim, was wir mit 0:2 gewonnen haben. Den FC Gütersloh schlugen wir mit 1:2 und mit Haderslev FK (Dänemark) gingen wir mit 0:0 in die Goldrunde. Als Tabellenzweiter in der Goldrunde spielten wir gegen Inter Mailand. Trotzdem wir alles gaben, haben wir das Spiel 6:1 verloren. Gingen aber mit erhobenen Hauptes vom Platz.
Am 2. Spieltag ging es um die Platzierung. Wir spielten gegen Budapest, Niedendorf und Zagreb. Um 16.00 Uhr war es dann soweit. Wir spielten um den 15. Platz gegen Hannover 96. Das Spiel ging 0:0 aus und wurde durch Elfmeterschießen entschieden.
Hier ist zu sagen, dass wir bei der Siegerehrung voller Stolz den 16. Platz in der Goldrunde und von 48. Teams entgegen nehmen durften.
Es war für meine Mannschaft ein ereignisreiches Wochenende, gespickt von Erfahrung, Spaß und dem Wunsch nächstes Jahr wieder dabei zu sein.
Ein großes Dankeschön an unserem Gasttrainer Ronny Stößer

Für die vielen Glückwünsche und Geschenke zu meiner

Jugendweihe

bedanke ich mich, auch im Namen meiner Eltern, ganz herzlich.

Vanessa Friedrich

Berkenbrück, im Mai 2015

und unserem Trainer Marcel Gernetzke, die uns immer wieder motiviert haben.
Danke an unsere 3 Gastspieler Dan, Pascal und Dominic, die mit vollen Einsatz dabei waren.
Ein herzliches Dankeschön unseren Eltern, die uns die Fahrt ermöglichten und uns mit Feuereifer zur Seite standen.
Lennox Heinicke

(Möchtest auch Du solch eine Erfahrung machen, bist im Jahr 2005 geboren und spielst gerne Fußball, dann melde dich doch bei Marcel Gernetzke, 01732188768.)

06.06.2015, der Tag an dem DAS sportliche Event des Jahres in Alt Madlitz stattfand

Bei gefühlten 50 Grad Gluthitze trafen ab 15:00 Uhr die Athleten mit ihren Trainern auf dem Platz hinter dem Gemeindezentrum ein.
Es gab erst mal, entgegen jeder Trainingsregel, eine kleine Stärkung in Form von Kuchen und einen ordentlichen Schluck aus der Brauseflasche.
Nach einer flammenden Eröffnungsrede des olympischen “Kälbchenkomitees” ging es auch gleich los.
Auf Grund der hohen Waldbrandstufe wurde übrigens auf die Entzündung des olympischen Feuers in diesem Jahr verzichtet...
In zehn Disziplinen durften die Sportler ihr Können unter Beweis stellen.
Beim Besenweitwurf wurden Weiten von über 11 Meter gemessen. Für die Stationsbetreuerin eine höchst gefährliche Angelegenheit, da die Sportgeräte teilweise sehr unkontrolliert durch die Luft flogen!
Als eine ebenso gefährliche Station stellte sich das Speerwerfen heraus. Umher fliegende Schaschlickspieße mussten nach jedem Teilnehmer durch das Personal wieder eingesammelt werden.
Das “Erste Hilfe-Team” musste glücklicherweise nur zu einem kleineren Einsatz ausrücken, um ein verletztes Ohr zu kühlen.
Geschicklichkeit und Treffsicherheit waren beim Zielwerfen mit Klobürsten gefragt, ebenso beim Sockenwurf. Besondere Stärke erforderte die Disziplin “It´s Tea-Time”, bei der ein Teebeutel so

weit wie möglich weg geschleudert werden musste. Taktisches Vorgehen war Voraussetzung für die Stationen 5 & 7: Station 5 "Maulwurf", die Aufgabe bestand darin, einen Sandberg innerhalb einer vorgegebenen Zeit so hoch wie möglich zu schaufeln. Bei Station 7 "Schuss & Prost" standen mehrere nummerierte Tassen zur Auswahl. Es ging darum Wasser mit Hilfe von Wasserpistolen in die höchstnummerierte Tasse zu befördern.
Höchsten Körpereinsatz mussten die Athleten in der Disziplin "Kleiderschrank" an den Tag legen. Aber mit der Geschmeidigkeit einer Schlange (wie unser Foto beweist) wurde auch diese Anforderung bravourös gemeistert.
In der letzten Kategorie, dem gefürchteten "Kuhiz" wurden die mentalen Fähigkeiten der Teilnehmer getestet. Schwierigste Frage laut Aussage der Sportler: "Welcher Hahn kann nicht krähen?" Na, hätten Sie`s gewusst??? Zum Abschluss der olympischen Spiele stand noch ein Teamwettkampf auf dem Programm. Beim "Quer Beet" - Spiel traten drei Teams gegeneinander an. Ein Umschlag musste als Staffelstab von einem zum nächsten transportiert werden. Begonnen wurde mit dem Plüschtiertransport, es folgte der klassische Eierlauf. Danach musste eine Babyflasche vom Teilnehmer geleert werden und per Sackhüpfen ging es zum Nächsten. Dieser hatte die in der brütenden Hitze wirklich schwierige Aufgabe einen Wasserball aufzupusten, der dann zum schon in der PoolPosition- wartenden BobbyCar-Piloten gebracht wurde, der dann auch schon mit affenartiger Geschwindigkeit losfuhr um den Staffelstab an den letzten Teilnehmer weiter zu geben. Dieser öffnete den Umschlag, darin auf einem Zettel der Titel eines berühmten Märchens stand. Nun kam es auf die Zusammenarbeit des jeweiligen Teams und der künstlerischen Fähigkeiten des Sportlers an...

Für den hier schreibenden Berichterstatter ist es immer noch schier unbegreiflich, wie man anhand von zwei Strichen das Märchen "Rapunzel" heraus bekommt???!!! War es Doping?

Da bei der "2. Kälbchenolympiade" der olympische Gedanke "Dabei sein ist Alles" zählt, gab es auch kein Bronze, Silber & Gold sondern Süßigkeiten (gespendet vom REWE-Markt in Fürstenwalde). ALLE waren Gewinner und bekamen eine Urkunde. Abschließend fand eine seeehr erfrischende Wasserschlacht unter den teilnehmenden Athleten statt.
Nun, aus Sicht des olympischen Komitees ein rundum gelungenes Fest.

Ihre Sportredaktion

Die Leitkühe vom "Kälbchentreff" sagen DANKE

Ein ganz riesengroßes Dankeschön geht auf diesem Wege an unsere Helfer Mandy, Jette, Steven & Basti. Sie sind extra für uns aus Petershagen "angereist" um uns zu unterstützen.
Nicht extra anreisen musste unser Stationsbetreuer Micha, auch an dich ein Danke.
OHNE EUCH HÄTTE UNSERE "2. KÄLBCHENOLYMPIADE" NICHT STATTFINDEN KÖNNEN!!!
Danke auch an unseren DJ Rascal und Tobi für`s Musik machen, Auf- u. Abbauen und das Dabei sein.
Ebenfalls möchten wir uns bei unseren fleißigen Kuchenbäckern Kristin, Jacky und der Schlossbäckerei Alt Madlitz bedanken.
Des weiteren gilt unser Dank unseren "Süßkram- Sponsoren" Tante Hanni und dem REWE-Markt Fürstenwalde (speziell d. Überbringern Jacky & Benni).
UND
An dieser Stelle auch mal lobend zu erwähnen: Reiner Lange, der immer für uns da ist (sogar wenn man vergisst, pünktlich den Schlüssel abzugeben).

Vielen Dank im Namen der Madlitzer- Kälbchen
Suse, Lola & Marion

• Briesen (Mark)

Der Kleingartenverein „Der Mühe Wert" e.V. Briesen, Bahnhofstraße führt nach langjähriger Pause auf dem Vereinsplatz wieder ein Sommergartenfest am 18.07.2015 durch. Beginn 17.00 Uhr. Frohgelaunte Gäste sind herzlich willkommen.

Der Vorstand

Auf zum Dorffest nach Wilmersdorf

Am Samstag, dem 18. Juli 2015, feiern wir auf dem Festplatz hinter dem Feuerwehrhaus unser diesjähriges Dorffest.
Los geht es um 14:30 Uhr mit zünftiger Blasmusik, gefolgt vom Programm „Tiere groß und klein“ der KITA Zwergenstübchen.
Weiter geht es um 16:00 Uhr mit dem Puppentheaterstück „Kasper und der Räuber Pfefferkopf“, um 17:00 Uhr folgt eine Voltigiervorführung des Reiterhofes Briesen.
Weiterhin können die Kinder reiten, basteln und auf der Hüpfburg toben.
Natürlich wird auch wieder für das leibliche Wohl mit Kaffee und selbstgebackenem Kuchen sowie Deftiges vom Grill und aus der Pfanne gesorgt.
Am Abend kann auch wieder das Tanzbein nach Musik aus der „Konserve“ geschwungen werden. Zu späterer Stunde begrüßen wir dann die Tanzgruppe „Via Chicks“.
Neugierig geworden? Dann laden wir Sie herzlich ein, dabei zu sein.

Der Dorfverein und die FFW Wilmersdorf

Wir feiern
105 Jahre FW Sieversdorf
und Dorffest am
15.08.2015

Auf dem neuen Festplatz an der
„Alten Schule“
10.00 Uhr Einzug der Wehren
11.00 Uhr Umzug und Festansprachen
13.30 Uhr Dorffest mit Kinderspielen,
Programm, Drehleiter, Baggerfahren uvm..
..begleitet vom Schützenverein Seelow,
abends Tanz.

Die FW Sieversdorf,
der FW-Verein Sieversdorf e.V.,
der Ortsbeirat sowie der
Dorfverein "Alte Schule Sieversdorf"

• Amt Odervorland

Die 22. Brandenburgische Seniorenwoche wurde für das Land Brandenburg in Eberswalde unter dem Motto „Für ein lebenswertes Brandenburg – sicher und geborgen” feierlich eröffnet.

Viele Veranstaltungen werden durch die Seniorenbeauftragten des Landkreises Oder-Spree vorbereitet und durchgeführt. Auf der Eröffnungsveranstaltung unseres Landkreises Oder-Spree in Storkow wurde Frau Irene Neumann für ihre aktive Mitarbeit im Seniorenbeirat des Amtes Odervorland geehrt.

Der Seniorenbeirat des Amtes Odervorland hat zur Seniorenwoche am 10. Juni nach Berkenbrück geladen. Um 11.00 Uhr wurden 15 polnische Seniorinnen und Senioren aus unserer Partnergemeinde Lubiszyn am Gemeinde- und Vereinshaus Briesen empfangen.
Der Grund hierfür war, die gemeinsame Besichtigung des „Brunnens der Freundschaft“, der ein Geschenk der Partnergemeinde Lubiszyn an den Seniorenbeirat des Amtes Odervorland war.
Er dient nun der Verschönerung des Vorgartens des Gemeinde- und Vereinshauses in Briesen (Mark).
Anschließend hatten unsere Gäste die Möglichkeit, sich vom Ortschronisten Ralf Kramarczyk durch die Vergangenheit in der Heimatstube führen zu lassen.

Bei der gemeinsamen Seniorenfeier im Bürgerhaus Berkenbrück wurden noch einmal Grußworte des neuen Bürgermeisters aus der Gemeinde Lubiszyn Artur Terlecki und der stellv. Amtsdirektorin Frau Roswitha Standhardt gewechselt.
Herr Terlecki betonte, dass er an der weiteren freundschaftlichen Zusammenarbeit mit dem Amt Odervorland und den Seniorinnen und Senioren festhalten möchten und es auch in Zukunft gemeinsame Treffen geben wird.

Während die Teilnehmer der Veranstaltung ihren Kaffee und Kuchen verzehrten, trat die Showgruppe „Goldener Herbst“ der Volkssolidarität Frankfurt (Oder) e.V. in ihren historischen Kostümen mit Alt-Berlinern Schlagern auf.

Anschließend konnte das Tanzbein geschwungen werden. Dafür hat unser Musiker Sven Loichen gesorgt.
In Rückschau der Vorbereitung und Durchführung dieser Veranstaltung für die Seniorinnen und Senioren unseres Amtes bedanken wir uns für die Unterstützung beim Amt Odervorland.

Es ist viel Zeit und Mühe notwendig, um eine solche Veranstaltung vorzubereiten. Danke auch an den Seniorenbeirat des Amtes Odervorland.
Bedauerlich ist dann, dass die Teilnahme an einer so schönen Veranstaltung zu wünschen übrig lässt.
Ein weiterer Höhepunkt in dieser Woche war auch die Teilnahme von Seniorinnen und Senioren am Waldcamp, wo es

wiederum ein gemeinsames Treffen mit polnischen Gästen gab. Es ist ein gutes Gefühl, wenn sich alte und junge Menschen treffen, um gemeinsam zu feiern.

Barbara Schulze
Vorsitzende des Seniorenbeirates

Das Projekt wird aus Mitteln des Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung im Rahmen des Operationellen Programms der grenzübergreifenden Zusammenarbeit Polen (Wojewodschaft Lubuskie)–Brandenburg 2007-2013, Small Project Fund und Netzwerkprojektefonds der Euroregion Pro Europa Viadrina, kofinanziert.

Grenzen überwinden durch gemeinsame Investition in die Zukunft.

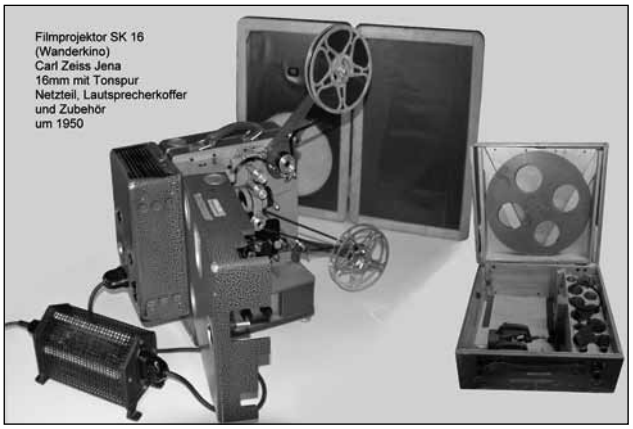
Freundeskreis der Ortschronik Briesen

Zur diesjährigen Museumsnacht am 08. Mai besuchten die Heimatstube über 80 Gäste, die mit Hingabe beköstigt und betreut wurden. Manche kommen jedes Jahr und sind immer wieder überrascht, wie viel neue Exponate in den Ausstellungsräumen regelmäßig auftauchen.
So bleibt die Briesener Heimatstube lebendig und offen für neue Entdeckungen. Kürzlich bekam die Heimatstube ein neues Exponat aus dem Fundus der Familie Freitag. Eine komplette Kinoanlage und im ausgezeichneten Zustand.
Es ist die SK 16 für Tonfilme in 16 Millimeter Filmbreite, welche um 1950 von Carl Zeiss Jena hergestellt wurde. Dazu gehören die Projektormaschine, der Lautsprecherkoffer, ein Netzkasten und ein Koffer mit Zubehör. Solche Geräte wurden absolut solide gebaut und verarbeitet, ohne Plastik und ohne billige Materialien.
Man muss sie anfassen und einfach gern haben. Alles schweres Metall, große Röhren, robuste Motoren, mechanische Ketten und Keilriemen und die schlichte Leder-Holz-Verkleidung. Eine wirklich schöne Maschine. Und sie steht nicht nur im Heimatmuseum, sondern soll demnächst wieder funktionieren.
Filme sind ausreichend vorhanden und unter den Freunden der Ortschronik befinden sich ehemalige Elektromechaniker, die ihr Handwerk verstehen. Die originalen Lampen, die leider kein ewiges Leben haben, werden zu finden sein. Also wird es demnächst auch echte Kinovorführungen geben, worauf man sich freuen darf.

Der Amtsdirektor des Amtes Odervorland und die Bürgermeister gratulieren allen Jubilaren im Monat Juli verbunden mit dem Wunsch nach weiteren gesunden Lebensjahren

Alt Madlitz:	Herr Horst Brehmer	zum 82.
	Frau Käthe Krüger	zum 79.
	Herr Christian Ludwig Düring	zum 76.
Berkenbrück:	Frau Irmgard Heinicke	zum 90.
	Frau Martha Vogt	zum 82.
	Herr Rolf Rautenstrauch	zum 80.
	Frau Dora Grebasch	zum 77.
	Frau Helga Hähn	zum 77.
	Frau Renate Eitner	zum 76.
	Herr Udo Möller	zum 75.
	Herr Otto Becker	zum 75.
	Frau Ingeburg Höhne	zum 75.
	Herr Manfred Taube	zum 74.
	Frau Monika Neumann	zum 74.
Briesen (Mark):	Herr Erich Deichsler	zum 94.
	Herr Günter Wendt	zum 88.
	Frau Ilse Pelz	zum 87.
	Herr Johannes Schön	zum 86.
	Frau Maria-Regina Schmidt	zum 82.
	Frau Helga Schön	zum 81.
	Herr Horst Bruhnke	zum 81.
	Frau Renate Storz	zum 81.
	Frau Adelgund Henseler	zum 80.
	Frau Margot Rosenberg	zum 79.
	Herr Adalbert Mokulys	zum 78.
	Herr Rudolf Willi Walter Kirchner	zum 77.
	Herr Gernot Leischner	zum 77.
	Herr Herbert Jurgeleit	zum 75.
	Herr Peter Sommer	zum 72.
	Herr Bernd Gonschorek	zum 72.
	Frau Brigitte Müller	zum 71.
	Frau Inge Petereit	zum 71.
	Herr Peter Rabe	zum 70.
Biegen:	Frau Dorothea Molter	zum 88.
	Frau Brigitte Patke	zum 75.
	Herr Siegfried Kallies	zum 73.
	Herr Bernd Ziller	zum 71.
Falkenberg:	Frau Hannelore Henkel	zum 76.
	Herr Reimar v. Alvensleben	zum 75.
Jacobsdorf:	Frau Ekaterina Mädge	zum 90.
	Herr Herbert Radloff	zum 83.
	Frau Inge Seilz	zum 81.
	Herr Herbert Gutowski	zum 80.
	Frau Inge Ebertus	zum 77.
	Frau Anneliese Gutowski	zum 77.
	Frau Brigitte Seilz	zum 76.
	Herr Gerhard Piwetzki	zum 76.
	Frau Christel Hoffmann	zum 75.
	Herr Günter Rademacher	zum 74.
	Herr Erwin Adolf	zum 73.
	Frau Ilse Miekley	zum 70.
Petersdorf:	Herr Karl Merten	zum 83.
	Frau Irmgard Skott	zum 77.
Pillgram:	Frau Irmgard Schulze	zum 90.

Pillgram:	
Herr Karlheinz Tiedge	zum 87.
Herr Herbert Krumm	zum 85.
Frau Christa Hoffmann	zum 84.
Frau Waltraud Nicolai	zum 81.
Herr Horst Pohl	zum 80.
Herr Joachim Schröter	zum 80.
Herr Manfred Schulz	zum 75.
Herr Hans-Joachim Struck	zum 72.
Frau Renate Schnak	zum 70.
Frau Christel Gedat	zum 70.
Sieversdorf:	
Frau Edith Conrad	zum 79.
Herr Joachim Weidner	zum 77.
Herr Kurt Grodon	zum 77.
Herr Karl-Heinz Hepke	zum 75.
Herr Uwe-Peter Grosse	zum 74.
Frau Hannelore Kasper	zum 73.
Wilmersdorf:	
Frau Ilse Feind	zum 94.
Frau Sylvia Müller	zum 87.
Frau Marga Bengner	zum 75.
Herr Günter Keller	zum 74.



Allen Liebhabern der alten Kinozeit, als die Bilder tatsächlich noch echte Bilder waren, wird der Termin rechtzeitig bekannt gegeben. Briesen wird im nächsten Jahr nicht an der Museumsnacht teilnehmen, da die Veranstalter einen zwei Jahres Rhythmus eingeführt haben. Aber ansonsten bleibt alles wie bisher. Busse fahren halbstündlich von Briesen nach Fürstenwalde, wo in andere Linien umgestiegen werden kann.

Sehenswert sind alle Einrichtungen, vom Museum bis zur Privatsammlung. Und das Gemeinde- und Vereinshaus Briesen bleibt für alle Besucher ein sehr gastfreundlicher Ort mit vielen Möglichkeiten.

R. Kramarczyk 2015

Dorffest in Biegen 2015

am 25.07.2015 um 14:00 Uhr auf

dem Platz am Gemeindehaus

Programm: Kaffee & Kuchen mit zünftiger Blasmusik

- **15:00 Uhr Martina Berkholz "Humor hat Vorfahrt"**
- **16:00 Kinderprogramm mit Clown Pipeline**
- **ab 19:00 Uhr Tanz mit DJ Achim und einigen Überraschungsgästen u.a. Samels Country Show**

Herzlich Willkommen zum Dorf- und Kinderfest in Falkenberg 11. Juli 2015

Ab 12.00 Uhr Gulaschkanone

Ab 14.00 Uhr

- Kinderbelustigung:
  Hüpfburg, Kinderschminken, Ponyreiten, Kindertrödelmarkt
- Schießstand, Kegeln
- Kuchenbasar
- Eis, Pizza
- Fischspezialitäten
- Grillstand u.v.m.

Ab 14.30 Uhr Begrüßung

Ab 14.40 Uhr Spreethaler Blasmusikanten

Ab 15.00 Uhr Kita - Zwergenstübchen Kinderprogramm

Ab 15.30 Uhr Spreethaler Blasmusikanten

16.00 Uhr Hexe Tabuba

Ab 17.00 Uhr Spreethaler Blasmusikanten

21.30 Uhr Tabuba Schlangenshow

Ganztägig musikalische Umrahmung und abends Tanz mit DJ ACHIM

Wir bedanken uns im Voraus bei allen fleißigen Helfern und Sponsoren für die freundliche Unterstützung unseres Festes.

Eintritt ab 16 Jahre nur 2,50 Euro **Viel Spaß wünscht der Dorfverein!**

Der Ausflug unserer Gruppe am 13. Mai 2015 nach Sauen

Es gehört bereits zur Tradition, dass Mitglieder unserer Gruppe ins schöne Dorf Sauen fahren. Bereits die Fahrt durch unser Land, ein Teil fuhr mit dem Fahrrad und ein Teil mit dem Pkw, ist schon Balsam für die Seele. Ich spreche für die Radfahrer. Der Spree-Radweg nach Beeskow und weiter in den Spreewald ist eine Wohltat. Es sind jedes Jahr mehr Benutzer, die diesen Weg umweltfreundlich befahren. Ein Wermutstropfen muss von mir erwähnt werden. Kommt man über die Autobahn und an den drei ehemaligen Häusern der Stasi und der ehemaligen Wache vorbei, dann beginnt der Wald, der dann erst in Neubrück endet. Wie schön wäre es, könnte man einen kleinen Blick vom Fahrrad auf den Dehmsee werfen. Eine kleine Sichtachse auf den See wäre ohne weiteres machbar. Ein Brief von mir nach Lietzen Komturei blieb leider unbeantwortet. So fahren die Biker am See vorbei, ohne zu ahnen, dass hier ein Gewässer ist.

Unsere Landschaft sollte mehr als bisher gestaltet werden. Dazu gehören Sichtachsen auf schöne Landschaftsteile. Forstmeister Bier aus Sauen machte einmal in den Jahren um 1965 mit den Naturschützern aus Fürstenwalde eine Wanderung um den Scharmützelsee und machte schon damals auf die Blickverbauung an Gewässern aufmerksam. So ist es bis heute geblieben. Alle möglichen Tiere werden strengstens geschützt, doch die Landschaft wird vergessen.

Am ehemaligen Forsthaus an der Flut endet erst einmal der Wald. Hier verläuft der Radweg über den Oder-Spree-Kanal und die Bongossi-Holzbrücke. Der Blick schweift bis zum Kersdorfer See, und auf der anderen Seite kann man die Spree erblicken. Leichter

Wind ließ am 13. Mai kleine Wellen kräuseln. Leider stehen zu viele Bäume an der Spree und das alte Übel im Herbst, das viele Laub auf dem Wasser, wird uns im Herbst wieder ärgern. Der Radweg wird jetzt an der Kersdorfer Schleuse verlassen und es geht durch das NSG Rehhagen nach Drahendorf. An der Kersdorfer Schleuse und an der Drahendorfer Spreebrücke schlugen die Nachtigallen um die Wette und der Kuckuck meldete sich dazu.
Hier bei Drahendorf werden noch ein paar Wiesen gemäht, ein Wunder in der zum Teil zuwachsenden märkischen Landschaft. Der Naturschutz hat auf der ganzen Linie die Landschaftspflege vergessen. So vergeht bei uns die schöne Märkische Auenlandschaft. Das Geld, welches jetzt für verursachte Raubwildschäden an Nutztieren ausgegeben werden muss, könnte besser in der Landschaftspflege verwendet werden.
In Drahendorf blühte der Flieder und der Besenginster erfreute uns mit seiner goldgelben Blütenfarbe. An der Spree sahen wir ein gut gepflegtes Lupinenfeld mit gleichmäßiger Aussaat. Quitten standen in Blüte und der ausgesäte Mais war bereits aus der Erde. Auch Kastanien standen in voller Blüte, zumal die Sonne uns verwöhnte.
In Sauen stand der Raps in voller Blüte und unterwegs staunten wir über ein Feld mit Rotschwingel. Hier machte sich bereits der wenige Regen in diesem Frühjahr bemerkbar.
Wo das Drahendorfer Feld endet und der Sauener Wald beginnt, mussten wir an einer starken Eiche vorbei, die durch einen Verkehrsunfall geschwärzt war. Ein Pkw war vor einiger Zeit zu schnell unterwegs.
In Sauen blühte Ornithogalum nutans. Dieser Standort ist bereits bei Ascherson dokumentiert. Am Backofen sammelten wir uns mit den Pkw-Fahrern. Die Försterin führte dann die Gruppe in das Versuchsrevier Sauen, welches vor der Wende von Eberswalde aus betreut wurde. Die Forstmeister Heinrich Bier und Dr. Wolfgang Lechner aus Wendisch Rietz gaben sich zu ihrer Zeit große Mühe, in den Versuchsrevieren Tschinka, Schwenow und Sauen, den Artenreichtum, von Prof. August Bier gegründet, zu erhalten. Über diese Probleme konnte ich mich mehrmals mit Frau Siebrecht aus Berkenbrück, damals bei Fm. Bier als Forstfrau tätig, unterhalten. Das Werk von August Bier wurde von seinem Sohn Heinrich Bier fortgeführt.
Heute setzt sich die August-Bier-Stiftung dafür ein.

Kirsch
BUND Berkenbrück

Fehlerteufel im Odervorland-Kurier, Ausgabe Mai 2015
Seite 19

Beitrag „Kleingewässer schützen und schaffen"
Im letzten Satz des Beitrags muss es richtig heißen: „Auf der Roten Liste sollten vorrangig zugewachsene Gewässer stehen."

Veranstaltungskalender

03./04.07.2015		Strandfest, Berkenbrück
04.07.2015		Ausstellung, HofgalerieM Pillgram
05.07.2015		Ausstellung, HofgalerieM Pillgram
11.07.2015		Dorffest, OT Falkenberg
11.07.2015		80 Jahre FFW/Dorf- und Sommerfest, OT Alt Madlitz
17.07.2015		Seniorenfahrt der Gemeinde Jacobsdorf
18.07.2015		Dorffest, OT Wilmersdorf
18.07.2015	17:00 Uhr	Sommergartenfest, Briesen
20.07.2015		Tagesfahrt zur BUGA, Berkenbrück
25.07.2015	14:00 Uhr	Dorffest, OT Biegen
01.08.2015		Rot-Weiße-Nacht, OT Petersdorf
07.08.2015		Country- und Linedance-Party, Berkenbrück
08.08.2015		Schlager & Country, Berkenbrück
15.08.2015		105. Jahre Freiwillige Feuerwehr und Dorffest, OT Sieversdorf
16.08.2015		Hof- und Gartenfest, Briesen
16.08.2015		Sommerfest des Eltern-Kind-Zentrums, Briesen
21.-23.08.2015		Briesener Schach-Open, Briesen
22.08.2015		Dorf- und Erntefest, OT Petersdorf
29.08.2015		Dorffest, OT Pillgram

Eine aktuelle Terminübersicht finden Sie auf unserer Internetseite www.amt-odervorland.de unter dem Menüpunkt „Veranstaltungen". Ihre Veranstaltungstermine dazu senden Sie bitte auch an Mail: medienservice@babuliack.de oder telefonisch an 033607/5380.

Das Johanniskraut – Heilpflanze des Jahres 2015

Hypericum parforatum – so der wissenschaftliche Name der diesjährigen Heilpflanze, deutet auf das Blattwerk der Pflanze, das, hält man es gegen das Licht, durchlöchert erscheint. Johanniskraut, da die Blüten um die Monatsmitte des Juni erscheinen, Tüpfel-Hartheu, Mottenkraut, Liebfrauen-Bettstroh und 77 Löcherkraut sind volkstümliche Namen der Pflanze.
Die Blätter scheinen wie durchlöchert. Sogar bei wenige Wochen alten Sämlingen ist es zu sehen. Fünf goldgelbe Blütenblätter, fünf Kelchblätter mit zahlreichen Staubgefäßen und gegenständige Blätter in gesundem Wuchs, lassen die Pflanze sogar im Garten schön erscheinen.
Es sind jedoch keine Löcher in den Blättern, sondern Öldrüsen in Punktform rufen diesen Effekt hervor. Die Pflanzen werden um 60 Zentimeter groß und sind bei uns eigentlich an vielen Stellen zu finden. Ob an lichten Waldrändern, an Straßen und Wegen, am Bahndamm, an Zäunen und auf wüsten Plätzen. Sie ist nicht selten. Den Begriff „Heilpflanze" möchte ich jedoch mit Vorsicht gebrauchen, denn von den über 20 Arten der Gattung Hypericum, sind alle giftverdächtig. Also lieber in die Apotheke gehen, als selbst die Medizin zubereiten. Die Frucht ist eine dreifächerige Kapsel. Unter der Gattung Hypericum befinden sich auch Zierpflanzen, die häufig in unseren Anlagen zu sehen sind.
Kunde über diese Pflanze kommt bereits aus dem 16. Jahrhundert, von dem Botaniker und Arzt Leonhart Fuchs (1501 – 1566) aus Tübingen, nach dem die Gattung Fuchsia, unsere Fuchsien, benannt ist.
Ich schreibe jetzt so wie es in seinem Kreuttenbuch von 1543 beschrieben ist. Die deutsche Schrift hat sich erst so langsam aus dem Lateinischen gebildet.
„New KreÜttenbuch/in welchem nit allein die gantz histori/ das ist/namen/getalt/statt vnd zeit der wachsung/natur/krafft vnd würckung/ des meysten theils der Kreuter so in Teutschein vnnd anderen Landen wachsen ... (usw.) Betruckt zu Basell durch

Michael Isingrin 1543. Harthaw (Hartheu) ist dem Sant Johanßkraut nit vngleich/doch größer an den ästen/vnd blettern/die stengel seind purpur oder braunrot geferbt/ die blumen geel (gelb)/der same ist gleich dem Sant Johannßkraut/am Geruch aber wie der hartz/vnd so man jhm mit den fingern zerreibt/gibt er von sich einen braunroten safft,"
Es liest sich schwer in diesen alten Büchern, zumal es damals kaum eine Interpunktion gab und das U als W geschrieben und wie im Lateinischen das kleine v als u gelesen wurde. Deshalb schreibt L. Fuchs: „Harthaw wechst gern an rauhen vngebawten orten und blüet im Hewmonat vnd im Augsutmonat/diß kraut ist subtiler substantz/wermet vnd trücknet."
Bei uns im Gebiet wachsen als Wildpflanzen:
Hypericum humifusum = Niederliegendes Johanniskraut
Hypericum perforatum = Tüpfelhartheu, unsere Heilpflanze
Hypericum tetrapterum = Geflügeltes Hartheu
Hypericum hirautum = Behaartes Johanniskraut.
Die Art perforatum ist noch gegliedert in
- Schmalblättriges Johanniskraut
- Kleinblättriges Johanniskraut
- Breitblättriges Johanniskraut.
Diese Unterteilung ist für uns als Normalbürger ohne Bedeutung. Im Buch „Heilpflanzen erkannt und angewandt" von Dr. Friedrich A. Bäßler vom Neumann Verlag, ist die Anwendung als Heilpflanze innerlich und äußerlich beschrieben, wobei besonders auf Hilfe bei Sonnenbrand und Verbrennungen hingewiesen ist. Ich möchte jedoch noch am Ende dieses Beitrags auf die Gefährlichkeit der Gattung Hypericum hinweisen und das Johanniskraut-Brandöl mit Vorsicht zu genießen. Besser ist es, den Arzt aufzusuchen.

Kirsch
Mitglied der BUND OG Berkenbrück

• Ortschronik Briesen (Mark)

Aktenfund aus dem Jahr 1612

Das königliche Kammergericht in Berlin entschied 1612 über den Unterhalt der Witwe von Wulff, nachdem es eine Klage gab. Jost von Wulff war der Feudalherr in Madlitz und besaß etliche Dorfanteile auch in Steinhöfel und Tempelberg. Später gehörten auch Kersdorf und die Mühlen zum Familienbesitz der Wulffs. Die Witwe und die Töchter mussten als adlige Frauen versorgt werden und stritten mit den Söhnen um eine standesgemäße Versorgung. Hinterbliebene Frauen hatten damals keinen Unterhaltsanspruch, denn das Erbrecht war ausschließlich auf männliche Nachfahren ausgerichtet. Sie waren auf das Wohlwollen der Söhne oder Brüder angewiesen. Doch die Familie Wulff besaß ein beträchtliches Vermögen, Ländereien, Güter, Höfe und ergiebige Lehnseinnahmen. Da war Streit vorprogrammiert. Im Fall von Wulff fand man jedoch eine Einigung, die sich als Aktenkopie im Ortsarchiv Briesen befindet. Es wurde in altdeutscher Sprache geschrieben, mit lateinischen Passagen, die 14 Seiten umfasst. Teilweise ist die Sprache schwer zu übersetzen oder nur sinngemäß wiederzugeben. Zusammengefasst beinhaltet die Vereinbarung folgendes:

Am 17. Mai 1612 starb, ist entschlafen (enndtschlaffen) der Weiland von Madlitz (maldizen), Jost von Wulff, und (uundt) hinterließ die Witwe Ursell und 5 Töchter. Die Landerben waren die Söhne, wovon Kurt (Churten) Sebastian bereits verstorben war und seine Brüder Ludolph und Adolph sowie die Söhne des auch verstorbenen Caffers, weil Klage und Beschwerde geführt wurde. Die Söhne und Enkel wollten der Witwe und ihren Töchtern nur widerwillig einen Unterhalt zahlen.
Die eingesetzten Räte und Paten einigten sich auf einen Vergleich, um der Witwe so schnell als möglich einen Unterhalt (uundherhald) zu sichern. Es ging vor allem um Einkünfte aus Lehnsnutzungen und um das persönliche Hab und Gut der Frauen.
Sobald die Witwe das Gut räumte (Guttreumett), sollte sie 500 Taler Ehegeld (eine Art Witwengeld) in bar (in münze) erhalten. Ab dem 17. Mai 1613 sollte sie einen jährlichen Betrag von 50 Talern (eine Art Unterhaltsrente) bekommen, solange sie am Leben war. Nach ihrem Ableben hörte diese Zahlung auf. Außerdem sollte sie ein Wohngeld in Höhe von 6 Talern vierteljährlich bekommen.
Die Trauerkleider konnte sie behalten, wenn sie die Einkaufsquittung (Krahmerzettelln) ordnungsgemäß vorlegte. Auch das mit Leder (ledder) beschlagene und englischem Tuch (lundischen Tuche) bezogene Kleidungsstück sollte sie ihrem Stande gemäß behalten, nebst zwei (zweyenn) Pferden und der Kutsche, was mit dem eigentlichen Erbe nichts zu tun hatte. Damit sollte die Witwe abgefunden sein und keine Furcht (furgk) mehr haben.
Die Lehn aus Tempelberg (tempellbergk), die sie hoffte zu erhalten, standen ihr nicht zu. Das waren 4500 Taler. Doch um den Frieden zu bewahren, sollten die Erben 300 Gulden der Landeswährung (Landwehrungh) ihr geben, weil ihr Vater zu seiner Zeit das Land erworben (anwerbett) hatte und es ihr persönlich nichts einbrachte, sondern ihr Bruder Hansen aus Madlitz das Geld verwaltete. Sie sollte wenigstens die gewachsenen Zinsen im voraus bekommen. Auch sollte sie davon bekommen, was ihr verstorbener Mann (Junker seeligen) nachweislich vor seinem Tode eingenommen hat. Das wurde aber mit dem Witwengeld verrechnet (abermahlß gekürzet). Das stand ihr mit Brief und Siegel zu.
Darüber hinaus konnte sie die Hälfte der Laken (helfte lacken hiewegk) hinweg nehmen, Hand- und Tischtücher, die Hälfte der ungeschnittenen Beingewänder (Röcke), gebleicht und ungebleicht und die Hälfte des ungewirkten Garns. Auch allen Schmuck, Ketten, Kleider, Betten, Kissen, Kästen, Läden, auch Kissen und Kassen, Geräte (gerethe) und das vorhandene Zimmerzeug (zimmerngezeugk), das Himmelbett, darinnen sie mir ihrem Junker geschlafen hat, nebst (benebenst) Spannbett, zwei (zween) Tischen, zwei Lehnbänke (lehnbencken), zwei Schemel (schemmelln), ihrem Stuhl (sthull), einen mittleren und einen kleinen Kessel. Darüber hinaus sollte sie von den Landerben und Lehnserben nichts fordern und schließlich „soll es Tod (thodt) und Abe sein", was bedeutete, dass man schon zu Lebzeiten warmherzig sein sollte und nicht erst nach seinem Tod etwas abgeben.
Außerdem sollten 5000 Gulden Ehegeld den beiden (beeden) bereits verlobten Töchtern, die noch nicht ausgesteuert waren, also kein Hochzeitsvermögen besaßen, gezahlt (zur zhalenn) werden. Es waren die Töchter Barbers und Luwetien, wovon die eine Abraham (abrahammen) von Hohendorf (hohendorffe) zu Warin, die andere Christoph von Götzen versprochen war. Ihnen stand das gleiche Ehegeld zu (so viell), wie den beiden älteren (eltigsten) Töchtern, die aus Madlitz und die von Friedrich von Götzen, die schon verheiratet waren.
Ihren Schmuck, die Kisten und Kästen, ihren wertvollen Krempel (geresche), was sie vorher gehabt hatten, konnten sie auch behalten.
Da Jost von Wulffen ein beträchtliches Vermögen (baarschaft) angehäuft hatte, lag es auch im kurfürstlichen Interesse, dass alle 5 Töchter ausreichend ausgestattet wurden. Allein aus Tempelberg sollte man 8000 Taler an Bargeld, mit dem beweglichen (faarenden) Hab (haaben) und Gut zugerechnet, sollten insgesamt 11.000 Taler genommen werden, ohne Zinsen. Die Einnahmen aus Steinhöfel (steinhöffell) blieben aber unberücksichtigt. Diese 11.000 Taler sollten auf die 5 Töchter schwesterlich und schwägerlich aufgeteilt werden. Und wenn eine Tochter mehr als die andere empfangen (endtpfangen) hatte,

dann sollte man sich friedlich einigen. Die unausgesteuerten, unversorgten Töchter erhielten zusätzlich 10 Taler im Quartal Alimentengelder bis zur Zeit ihrer Hochzeit, ihren ehrlichem Vollzug (eheliches beylagers). Das Kleidergeld wurde nicht aus den Lehnseinnahmen gezahlt, sondern durch die Landerben, was sie nach dem 17. Mai 1612 durch die Sommersaat (sommersart) erwirtschafteten, abzüglich der Unkosten. Dadurch sollten die Töchter befriedigt werden. Alle Teile (theile) hatten diese Vereinbarung unverzüglich (fesziglich) einzuhalten.
Mit Siegel und Unterschriften,
Kammergericht zu Berlin (cölln) 1612

Für die Ortschronik, R. Kramarczyk 2015

VIKTORIA
Brennstoffmarkt
15234 Frankfurt (Oder) · August-Bebel-Straße 1
Ihr örtlicher Heiz-Profi-Händler für gemütliche Wärme liefert

Union-Brikett	(deutsche Qualitätskohle)	ab 195,- €/t
Rekord-Brikett	(die Besten aus der Lausitz)	ab 195,- €/t
Steinkohle 40/80 mm	(Premiumqualität)	ab 239,- €/t
Hartholzbrikett		ab 215,- €/t

Wir liefern lose gekippt - gesackt frei Keller oder gebündelt
Unser BESTELLTELEFON (03 35) 4 00 56 20
In der Garten- und Bausaison liefern wir Ihnen auch wieder...
Gartenerde, Sand und Kies, Komposterde, Recycling
Achtung - wieder Sommerpreise!

Fünf Euro NCAP Sterne für den neuen Suzuki

- Exzellente Ergebnisse in allen Bewertungskategorien machen den Vitara zu einem der sichersten Fahrzeuge in seiner Klasse
- Die Total Effective Control Technology in Verbindung mit dem Einsatz von hochfestem Stahl sorgen für niedriges Gewicht und ein hervorragendes Crashverhalten

Der neue Suzuki Vitara konnte beim Euro-NCAP-Test die Topbewertung von 5 Sternen erzielen und bekommt somit ein überragendes Sicherheitsniveau attestiert.
Als erstes Kompakt-SUV erhielt das jüngste Modell des Allrad- und Kleinwagenspezialisten Suzuki in allen vier Kategorien – Insassensicherheit, Kindersicherheit, Fußgängerschutz und Sicherheitsassistenzsysteme – hervorragende Werte. Die 5-Sterne-Bewertung ist solchen Modellen vorbehalten, die Insassen und Fußgängern ein Höchstmaß an Crashsicherheit bieten.

Eines der wichtigsten Sicherheitsmerkmale ist die Total Effective Control Technology – ein von Suzuki entwickeltes Konzept, das zum Schutz der Insassen die Energie bei einem Aufprall absorbiert und gleichzeitig das Gewicht des Fahrzeugs senkt und den Verbrauch niedrig hält.
Zur passiven Sicherheitsausstattung gehören neben sieben Airbags zum Schutz der Insassen bei einem Frontal- oder Seitenaufprall auch Gurtstraffer und Gurtkraftbegrenzer. Die Euro-NCAP-Tests an den Vordersitzen und Kopfstützen wiesen eine gute Schutzwirkung gegen Schleudertraumata bei einem Auffahrunfall nach, und auch die geometrische Bewertung der Rücksitze kam zu einem ähnlich guten Ergebnis.

Ähnlich aufwendig ist auch die aktive Sicherheitsausstattung des neuen Vitara, die Kollisionswarner und andere fortschrittliche Technologien umfasst. So ist der Vitara mit einem sogenannten Radar Brake Support System ausgestattet. Es erkennt die Gefahr eines Aufpralls auf das vorausfahrende Fahrzeug und warnt den Fahrer durch ein akustisches Signal und eine Meldung im Instrumentendisplay. Falls sich das Aufprallrisiko erhöht, aktiviert das System den Bremsassistenten, der die Bremskraft bei einer starken Bremsung erhöht. Falls das Radar Brake Support System die Unvermeidbarkeit eines Aufpralls erkennt, betätigt es selbsttätig die Bremsen, um so den Aufprall zu verhindern.
Sicherheit für Kinder und Fußgänger
Auch für den Fußgängerschutz erhielt der neue Vitara eine exzellente Bewertung. Sein intelligentes und fortschrittliches Design zahlt sich gleich mehrfach aus. Es gewährleistet nicht nur optimale Insassensicherheit, sondern reduziert auch die Schwere des Kopfaufpralls bei einem typischen Fußgängerunfall. Auch die Beine eines Fußgängers werden durch die Stoßfänger in allen getesteten Bereichen gut geschützt. Zusätzlich mindern eine aufprallabsorbierende Form der Motorhaube in Verbindung mit neuen Strukturen für die Windlaufoberseite, die Scheibenwischer und die Stoßfänger die Verletzungsgefahr für Fußgänger bei einem Unfall.

Fortschrittliche Assistenzsysteme
Der Vitara besitzt einen adaptiven Tempomaten, der das Fahren noch komfortabler macht. Ein Millimeterwellenradar misst den Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug. Der Fahrer kann die Regelungsdistanz zum Vordermann auf mittel, lang oder kurz einstellen. Wenn der Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug ausreichend groß ist, behält der Vitara die eingestellte Geschwindigkeit bei. Im Falle eines Abbremsens des Vordermanns, verringert der Vitara selbsttätig die Geschwindigkeit, um ausreichend Abstand zu halten. Bei einem Spurwechsel des vorausfahrenden Fahrzeugs und einem daraus resultierenden vergrößerten Abstand zum nächsten Fahrzeug, beschleunigt der Vitara selbsttätig wieder und behält die eingestellte Geschwindigkeit bei.
Der neue Vitara wird im ungarischen Werk in Esztergom produziert.

Ihre Ansprechpartner für weitere Informationen:
Autohaus Peter Böhmer

15890 Eisenhüttenstadt, Oderlandstraße 16, Tel.: 03364-62095
15234 Frankfurt (Oder), Georg-Richter-Straße 12 , Tel.: 0335-4007135

decus
BESTATTUNGEN
Erd-, Feuer-, Seebestattungen
Erledigung aller Formalitäten
Einfühlsame Trauerbegleitung
Vorsorgeberatung
Tag & Nacht erreichbar
Für einen Abschied in Würde
033607 - 5 99 07
Karsten Rosteius
Frankfurter Straße 29, 15518 Briesen
www.bestattungen-decus.de

SPRECHZEITEN DES AMTES ODERVORLAND

Montag, Mittwoch, Freitag geschlossen
Dienstag von 9.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 18.00 Uhr
Donnerstag von 9.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 16.00 Uhr

Öffnungszeiten der Bibliothek Briesen

Dienstag von 7.00 - 10.00 Uhr und 16.00 - 18.00 Uhr
Donnerstag von 7.00 - 12.00 Uhr

REVIERPOLIZEI im Gemeinde- u. Vereinshaus Briesen, Karl-Marx-Straße 3

Telefon: 033607/438
Handy: 01 52 / 56 10 18 15 (Montag bis Freitag zu errreichen)

Notruf bei Feuer und lebensbedrohliche Zustände

über Notruf: 112

ÄRZTE

Allgemeinmedizin, Praktische Ärzte

Briesen (Mark):
Gemeinschaftspraxis
Dr. med. v. Stünzner, FA für Innere Medizin
Dr. med. Gubelt, FA für Allgemeinmedizin
Müllroser Str. 46, Tel.: 033607 / 310
Sprechzeiten
Mo - Fr 8 - 11 Uhr
Mo, Di und Do 16 - 18 Uhr

Ärztlicher Bereitschaftsdienst
Tel. 01805/58 22 23 800

Zahnärzte

Berkenbrück:
Kroll Cornelia, Tel.: 033634-220
Zahnärztin, Bahnhofstr. 17
Sprechzeiten:
Mo.-Fr.: 08.00-12.00 Uhr
Mo. und Do.: 14.00 - 19.00 Uhr

Briesen (Mark):
Fritze Gerd, Tel.: 033607-5121
Dipl.-Stom., Müllroser Str. 46
Sprechzeiten:
Mo.-Fr.: 07.00 - 11.00 Uhr
Mo., Di. und Do.: 15.00 - 19.00 Uhr

Waltsgott Ulrike, Tel.: 033607-5104
Dipl.-Med., Karl-Marx-Str. 12
Sprechzeiten:
Mo., Di., Mi. und Fr.: 09.00 - 12.00 Uhr
Di. und Do.: 16.00 - 18.00 Uhr

Jacobsdorf:
Jacob Helge Michael, Tel.: 033608-3010
Dr. med. dent. Zahnarzt, Schulgasse 3
Sprechzeiten:
Mo.-Fr.: 08.00 - 12.00 Uhr
Mo., Di., Do.: 15.00 - 18.00 Uhr
Fr.: 15.00 - 17.00 Uhr

Physiotherapie

Briesen (Mark):
Physiotherapie, Tel.: 033607-359
Feister & Bellach, Müllroser Str. 46
Sprechzeiten: Mo.-Fr.: 07.00 - 19.00 Uhr

Pflegedienste

DRK-Sozialstation Spree
kostenlose Hotline Tel.: 0800-5967123

ÄRZTE

Pflegedienstleitung: Frau Trettin
Telefon: 033607-349 - 24-Std.-Rufbereitschaft
Telefax: 033607-59455
Sprechzeiten:
Montag-Freitag: 08.00 - 16.00 Uhr

Das Pflegeteam arbeitet im gesamten Amt Odervorland.

Evangelisches Pflegeheim Pillgram: Leitung: Frank Wiegand
Tel.: 033608-890, Fax: 033608-89105
Sprechzeiten: Mo - Fr: 7:00- 15:00 Uhr

Tierärzte

Briesen (Mark):
Herr Dr. Storz Tel.: 033607/322
Sprechstunde:
Di u. Do. 16:00 - 18:00 Uhr
Sa 11:00 - 12:00 Uhr oder nach Vereinbarung

Jacobsdorf:
Tierärztin Stefanie Gasche Tel.: 033608/283
Sprechstunde:
So 10:00 - 12:00 Uhr
Mi 16:00 - 18:00 Uhr ständig nach Vereinbarung

Sieversdorf:
Herr Dipl. med. vet. Bredow Tel.: 033608/3203
Sprechstunde:
Mo 9 - 11 u. 16 - 19 Uhr, Di nach Vereinbarung
Mi 16 - 19 Uhr, Do 9 - 11 u. 16 u. 19 Uhr
Fr 16 - 19 Uhr, Sa 9 - 11 Uhr

Apotheke
Linden - Apotheke Briesen
Öffnungszeiten:
Mo., Di., Do. und Fr. 08.00 – 13.00 Uhr und 14.00 – 18.00 Uhr
Mi. 08.00 – 12.00 Uhr
Sa. 08.30 – 11.00 Uhr

Angaben ohne Gewähr!

Achtung! Ärztebereitschaft

Der Hausbesuchsbereitschaftsdienst ist zu erfragen unter Telefon 0335/19222.

NOTDIENST

der Linden-Apotheke Briesen, Bahnhofstr. 29a, Tel. 033607/5233; Die Linden-Apotheke ist im Monat Juli von 08:00 - 08:00 des Folgetages notdienstbereit am **10.07.; 23.07.2015.**

POLIZEI

Polizei Notruf:	110
in Briesen	033607 / 438
Handy	0152 / 56101815

Frauen helfen Frauen

Telefon:	03361/57481
Funk:	0152/03766361

KRANKENTRANSPORTE UND ÄRZTEBEREITSCHAFT

Regionalleitstelle Oderland: 0335 / 5653737 oder
0335 / 19222

WICHTIGE TELEFONNUMMERN

e-Mail Adresse: Amt-Odervorland@t-online.de
Internet-Adresse: www.amt-odervorland.de
Telefon 033607/897-0 Fax 033607/ 897-99

Zentrale		897-0
Amtsdirektor	Peter Stumm	897-10
Sekretariat	Andrea Miethe	897-11
Stabsstelle	Roswitha Standhardt	897-20
Mitarbeiterin Stabsstelle	Susann Scholz	897-22
Amt für zentrale Dienste und Finanzen - Amt I		
Amtsleiterin	Marlen Rost	897-40
Zentrale Dienste	Ines Leischner	897-21
	Brigitte Teske	897-27
Kämmerei	Lars Neitzke	897-26
	Liliana Tetzlaw	897-43
Steuern	Astrid Pfau	897-44
Liegenschaften	Candy Thieme	897-47
Kasse	Stefanie Gorzna	897-42
	Birgit Arndt	897-41
Amt für Bürgerservice und Gemeindeentwicklung - Amt II		
Amtsleiterin	Martina Müller	897-50
Gemeindeentwicklung Bauen	Birgit Dükert	897-52
	Silvana Jahnke	897-45
Ordnungsamt/Feuerwehr	Torsten Reichard	897-53
	Ramona Opitz	897-51
Einwohnermelde-/Gewerbeamt	Cornelia Wolf	897-23
Standesamt/Friedhofsverwaltung	Kerstin Kaul	897-24
Gebäudemanagement/ Wohnungsverwaltung	Michael Freitag	897-46
Archiv	Ulrike Moritz	897-54
Ortswehrführer Briesen	Christian Marschallek	897-66
ehrenamtl. Bürgermeister	Gerd Schindler	897-77
Kreisleitstelle		0335/19 222

Grundschule Briesen
e-Mail Adresse: schule-briesen@amt-odervorland.de
Internet-Adresse: www.schulebriesen.de

Schulleiterin	Katrin Büschel	596 70
Sekretariat	Doreen Kuhn	596 70
FAX		596 71
Bibliothek	Dagmar Eisermann	596 72

Sporthalle des Amtes Odervorland

Hallenwart	Harry Eisermann	50 85

Oberschule Briesen der FAW gGmbH
genehmigte Ersatzschule
e-Mail Adresse: os-briesen@fawz.de
Internet-Adresse: www.oberschule-briesen.de
Internet-Adresse: www.fawz.de

Schulleiterin	Dr. Cynthia Werner	591425
Sekretariat	Katja Klose	591425
Telefax		591426

Sind Ihnen Gegenstände abhanden gekommen? Ein Anruf im Fundbüro des Ordnungsamtes kann Klarheit schaffen: 033607/897-53.

Fahrbibliothek des Landkreises Oder-Spree

Berkenbrück: 06.07.15 von 13:20 bis 13:50 Uhr Parkplatz in der Forststraße
Alt Madlitz: 06.07.15 von 14:45 bis 15:00 Uhr Lindenstraße an der Kirche
Wilmersdorf: 06.07.15 von 15:10 bis 15:25 Uhr Frankfurter Str. an der Feuerwehr
Sieversdorf: 06.07.15 von 15:40 bis 16:05 Uhr Gartenstraße an der Feuerwehr
Jacobsdorf: 06.07.15 von 16:20 bis 16:40 Uhr Dorfstraße 4/5
Pillgram: 06.07.15 von 16:50 bis 17:05 Uhr Schulstraße an der Kita
Biegen: 06.07.15 von 17:10 bis 17:25 Uhr Dorfstraße an der Kirche

WICHTIGE TELEFONNUMMERN

Kindertagesstätten

Kita „Löwenzahn“, Berkenbrück Sylvie Utikal	033634/277
Kita „Kinderrabatz“, Briesen Konstanze Zalenga	033607/59713
Kita „Zwergenstübchen“, OT Falkenberg Edna Gurisch	033607/230
Kita „Abenteuerland“ Pillgram Sylvia Schulze	033608/213
Gemeinde- und Vereinshaus Briesen Ralf Kramarczyk	033607/59819

ehrenamtl. Bürgermeister u. Ortsvorsteher

Berkenbrück	Andy Brümmer	0152/05798169
Briesen	Gerd Schindler	033607/897-77
OrtsteilAlt Madlitz	Hans-Detlef Bösel	033607/219
Ortsteil Biegen	Björn Haenecke	033608/68834
Ortsteil Briesen	Bert Meinhold	033607/5047
Ortsteil Falkenberg	Andreas Püschel	033607/5302
Ortsteil Wilmersdorf	Jörg Bredow	0033635/3138
Jacobsdorf	Dr. Detlef Gasche	033608/283
Ortsteil Jacobsdorf	Holger Wenzel	033608/49533
Ortsteil Petersdorf	Thomas Kahl	033608/49910
Ortsteil Pillgram	Sven Lippold	033608/3655
Ortsteil Sieversdorf	Ulrich Schröder	033608/179987

Redaktion Odervorland-Kurier	(033606) 70 299
Schlaubetal-Druck Kühl OHG und Verlag	(033606) 70 299
FWA	(0335) 55869335
Zweckverband Wasserversorgung u. Abwasserentsorgung Fürstenwalde	(03361) 59 65 90
e.dis AG	(03361) 7 33 23 33
Störungsstelle	(03361) 7 77 31 11
EWE Gasversorgung	(03361) 77 62 34
EWE nach Geschäftsschluss	(0180) 2 31 42 31

Telefonseelsorge	0800 / 1110111
-rund um die Uhr, - anonym - gebührenfrei	0800 / 1110222

Amtswehrführer	Carsten Witkowski	033634/5027
Ortswehrführer im Amt Odervorland		
Alt Madlitz	Ralf Töbs	033607/5491
Berkenbrück	Karsten Koenitz	033634/69132
Briesen	Christian Marschallek	0172/7273967
Jacobsdorf	Holger Wenzel	033608/49533
Petersdorf u. Pillgram		
Sieversdorf	Maik Hepke	033608/49795
		0173/6049725
Wilmersdorf	Jörg Bredow	033635/3138

Sprechzeiten der Schiedsstelle

Die Sprechstunde der Schiedsperson findet immer am 1. Dienstag im Monat statt. Nächster Termin: Dienstag 07.07.2015, 17:00 Uhr bis 18:00 Uhr. Amt Odervorland, Bahnhofstraße 3, neu Zimmer 1. Telefonisch erreichen Sie die Schiedsstelle jeden 1. Dienstag unter der Telefonnummer 033607/897-77.

Taxi Machule
Taxi, Krankenfahrten, Rollstuhlbeförderung, Kleinbusse bis 8 Pers.
Tel.: (03 36 08) 2 66, Auto-Tel. 01 75/ 7 25 46 00
Bahnhofstraße 10 · 15236 Jacobsdorf

KIRCHLICHE NACHRICHTEN

Berkenbrück:

05.07.15	10:30 Uhr	Familiengottesdienst
16.07.15	16:30 Uhr	Gemeindekreis im Gemeinderaum Buchholz

Biegen

19.07.15 9.00 Uhr Gottesdienst

Briesen:

05.07.15	9.00 Uhr	Gottesdienst
26.07.15	10:30 Uhr	Gotttesdienst

Falkenberg:

In den Sommermonaten findet wegen der Baumaßnahmen kein Gottesdienst statt. Wir freuen uns auf eine frisch sanierte Kirche danach.

Jacobsdorf:

05.07.15	10:30 Uhr	Gottesdienst
26.07.15	09:00 Uhr	Gottesdienst

Pillgram:

19.07.15 10:30 Uhr Gottesdienst

Ansprechpartnerin für Berkenbrück und Falkenberg:
Pfn. Rahel Rietzel, Tel: 033603/129002, E-Mail: r.rietzel@gmx.de

Herzliche Grüße von Haus zu Haus

Seht euch an, wie die Lilien blühen! Sie können weder spinnen noch weben. Ich sage euch, selbst König Salomo war in seiner ganzen Herrlichkeit nicht so prächtig gekleidet wie eine dieser Blumen. (Lukas 12, 24)

Die Lilien, Sie sehen gut aus und duften auch. Sie sind unverfügbar und blühen, wenn es Zeit ist. Wir haben sie nicht gemacht, sie gehören uns nicht. Die Lilien sind Geschöpfe, die uns das Leben schön machen. Wir sehen sie an und sie erinnern uns an den Anfang und das Ende unseres Lebens, an die Grundlagen unseres Lebens, die uns auch nicht gehören. Die Luft, die wir atmen, das Wasser, das wir trinken, die Erde, die wir bebauen: Geschenke, die das Leben ermöglichen und genießbar machen. Die Lilien zeigen uns die Stelle wo der Himmel die Erde berührt. Es ist unser Platz, die große Ruhe nach der großen Arbeit.
Irmgard Mauch schrieb: „Mein Leben verwirkliche ich nur, wenn ich loslassen kann. Menschen, Freunde, Dinge, Einfluss, Geld, Sorgen loslassen. Loslassen ist schwer. Das letzte Ziel, Gott, erreiche ich nur, wenn ich alles vertrauend, freiwillig, bereit loslasse, hergebe, hingebe, zurückgebe, überlasse, schenke."
Die Lilien blühen prächtig gekleidet und erinnern uns an unseren Begleiter Jesus Christus, dessen Schönheit uns erfreut.

Ihr Pfarrer Andreas Althausen

Evangelische Kirchengemeinde Biegen, Briesen, Jacobsdorf und Pillgram, Alt Madlitz, Petersdorf, Sieversdorf und Wilmersdorf

Evangelisches Pfarramt, Hauptstraße 26 , 15236 Jacobsdorf (Mark)
Tel. 033608 - 290, Fax 033608 - 49229
Pfarrer: Andreas Althausen

Evangelische Kirchengemeinde Berkenbrück, Falkenberg

Berkenbrück: Gemeindekreis - 3. Dienstag im Monat, 18:00 Uhr in der Kirche

Falkenberg: Gemeindekreis – 2 Mittwoch im Monat, 18:00 Uhr bei von Alvensleben
Konfirmandenunterricht – mittwochs 17:45 Uhr – 18:45 Uhr im Demnitzer Gemeindehaus
Junge Gemeinde – freitags 19:00 Uhr, 14-tägig im Demnitzer Gemeindehaus
Kreis Junger Erwachsener – freitags 20:00 Uhr, monatlich in Berkenbrück
Familienkreis – 3. Donnerstag im Monat 19:00 Uhr im Demnitzer Gemeindehaus

Evangelische Kirchengemeinde Berkenbrück und Falkenberg
Evangelisches Pfarramt Falkenhagen, Schulstraße 1, 15306 Falkenhagen (Mark)
Tel.: 033603/129002 e-mail: r.rietzl@gmx.de
Pfarrerin Rahel Rietzl

Termine für die Entsorgung:

- Papiertonne
- Gelbe Säcke
- Restabfallbehälter

entnehmen Sie bitte dem Entsorgungskalender 2015 der KWU-Entsorgung bzw. unter www.kwu-entsorgung.de!

Bitte übersenden Sie alle privaten Anzeigen und Artikel ans Amt Odervorland. Wenn möglich als Word-Datei, die Fotos und Bilder als Bild-Datei (JPG).
amt-odervorland@t-online.de

Gewerbliche Anzeigen an die Druckerei Kühl.

Für Jung und Alt

Für Jung und Alt findet am 04.08.2015 eine dreistündige Brückenfahrt mit Mittagessen auf dem Berliner Gewässer statt. (Auch für Gehbehinderte geeignet.)
Preis: 49,00 €
Anmeldungen bis zum 20. Juli 2015: Frau Neumann – Tel.: 033607/592599

Einladung zum Schulfest am 10. Oktober 2015

Liebe Kinder, Schülerinnen und Schüler,
Sehr geehrte Eltern, Einwohner und Gäste,

bereits vor 60 Jahren wurde der erste Teilabschnitt der „Martin – Andersen – Nexö" Schule in Briesen für den Unterricht in Betrieb genommen und vor 20 Jahren konnte die neue Sporthalle feierlich eingeweiht werden. Im Sommer dieses Jahres werden wir ein weiteres und großes Bauvorhaben an unserer Schule abschließen: die Sanierung und der Umbau der alten Turnhalle zur Aula mit Mensa sowie umfassende Reparaturen und Erneuerungen im Schulgebäude.

- Ein Grund um stolz zu sein, auf das was geschaffen wurde.
- Ein Grund um neugierig zu sein, wie es heute aussieht.
- Ein Grund um Erinnerungen wieder zum Leben zu erwecken.
- Ein Grund um Lust auf Schule zu bekommen.
- Ein Grund um sich wieder einmal zu treffen, um gemeinsam zu feiern.

Wir laden Sie herzlich ein, bei uns Gast zu sein.

10:00 bis 13:00 Uhr „Tag der Offenen Tür" der Grundschule und Freie Oberschule.
Beide Schulen möchten Ihnen zeigen, was und wie Schule heute ist.
19:00 bis 2:00 Uhr „Schulball" gemütliches Zusammensein mit Musik, Tanz, Buffet und einer Verlosung, für geladene und angemeldete Gäste.

Der Einlass für den Schulball beginnt ab 18:00 Uhr und ist nur mit einer gültigen Eintrittskarte möglich. Interessierte Personen, Gruppen, auch ehemalige Klassen sind herzlich eingeladen.

Der Vorverkauf der Eintrittskarten bis zum 30.09. 2015.
erfolgt durch Überweisung auf das Konto:
Kontoinhaber: Amt Odervorland
Bank: Sparkasse Oder-Spree
IBAN: DE27 17005 5050 3303 0388 63
BIC: WELADED1LOS
Zahlungsgrund: 211/446102 Schulball, Name und Anschrift

Die Eintrittskarte kostet 21,00 € und beinhaltet das Buffet, die musikalische Unterhaltung mit einer Liveband und die Teilnahme an einer Verlosung.

Wir bemühen uns, die Platzierung nach Ihren Wünschen zu realisieren. Die Eintrittskarten können ab 10.09.2015 im Sekretariat der Schule abgeholt werden bzw. am Samstag, dem 10.10.2015 ab 18:00 Uhr in der Sporthalle in Empfang genommen werden.

Freuen wir uns gemeinsam auf einen besonderen Tag in unserer Schule.
Lassen Sie uns diesen Tag bei bester Gesundheit, guter Laune und in geselliger Gemeinschaft begehen.

P. Stumm
Amtsdirektor

J. Bredow
Amtsausschussvorsitzender

K. Büschel
Schulleiterin

C. Werner
Schulleiterin

Alte Schmiede
Anno 1990
direkt an der B5
Gasthaus & Café „Alte Schmiede"
Frankfurter Chaussee 12
15518 Steinhöfel, OT Heinersdorf
Telefon: 033432 - 746105
E-Mail: kontakt@alteschmiede-b5.de

Ihr Gasthaus für Familien- und Firmenfeiern

Veranstaltungstipp:

MARGAs-SOMMER-NACHTAPOTHEKE
am 14.08.2015 um 20.00 Uhr
im Gasthaus & Café „Alte Schmiede"

Karten im Vorverkauf für 39,- €
(inkl. 2-Gänge-Menü) erhältlich.

MARGAs-Sommer-Nachtapotheke

Es gibt soooo viele Dinge, die uns helfen können, über frustrierte Alleinromantiknächte hinwegzukommen. Doch MARGA verabreicht nicht Pillen, Spritzen oder Zäpfchen, sondern Sprüche, Spitzen und Lieder. Wieder offen sein für romantische Grillabende, verräucherte Lagerfeuerstunden und heiseres Nachtgetuschel – das will die Bach erreichen.
Sie stöbert in ihren Programmen und bringt die passenden Songs und Sketche in verschiedenen Dialekten, laut und leise, frech und herzzerreißend als sommernächtliches Heillachen mit. Am Piano wie immer ein männliches Nachtgespenst.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

www.alteschmiede-B5.de

Jetzt einen stabilen Preis für die Kraftfahrt-Versicherung 2016 sichern

Preisanstieg? Nicht bei der Kfz-Versicherung!

Sie kennen das Gefühl nur zu gut: Beim Einkauf oder täglichen Besorgungen haben wir oftmals den Eindruck: Schon wieder sind Waren oder Dienstleistungen teurer geworden. Zumindest für die Kraftfahrtversicherung bieten jetzt aber die Sparkasse Oder-Spree und ihr Versicherungspartner Feuersozietät die Möglichkeit, einen stabilen Preis für das nächste Jahr zu sichern. Wer jetzt eine Kraftfahrtversicherung bei der Feuersozietät abschließt, mit Beginn ab dem 1. Januar 2016, sichert sich jetzt den stabilen Preis für das nächste Jahr – ganz gleich, wie sich die Preise in der Zwischenzeit entwickeln.
Der Preis für eine Autoversicherung setzt sich aus vielerlei Tarifmerkmalen zusammen, aus denen ein Versicherer den Beitrag für die Kfz-Versicherung berechnet, beispielsweise, der jährlichen Fahrleistung, ob das Auto in einer Garage abgestellt wird oder den Typ- und Regionalklassen.
In den Regionalklassen fasst die Versicherungswirtschaft die Schadenbilanz einer Region über einen Zeitraum von fünf Jahren zusammen. In den verschiedenen Typenklassen werden die Fahrzeugmodelle nach ihrer Schadenbilanz gruppiert. Beide Einstufungen werden auf Grundlage der aktuellen Zahlen jedes Jahr neu berechnet und können so zu Preisänderungen führen - doch die kann man mit dem Angebot der Feuersozietät für 2016 umgehen.

Nähere Informationen erhalten Sie in allen Geschäftsstellen der Sparkasse Oder-Spree

Wir machen Brandenburg sicher!

Mit genialer Technik Langfingern das Handwerk legen durch die MONTAGEFREIE ALARMANLAGE „Bublitz B2".
Ist mein Haus auch sicher? Mehrmals pro Tag - beim Verlassen der Wohnung oder abends - überprüfen die meisten von uns Türschloss und Fenster. Denn alle drei Minuten wird in Deutschland eingebrochen, oft einhergehend mit übler Verwüstung durch Vandalismus. Die Opfer leiden danach an Ängsten und chronischen Schlafstörungen. Die Vorstellung, dass der Täter bereits im Heim war, zerstört jede Geborgenheit, oft auf Jahre.

Alarmanlagen gibt es wie Sand am Meer, sie alle versprechen Schutz. Auch Plagiate werden immer wieder angeboten. Aber die Einbruchsforschung zeigt, dass viele Produkte von Kriminellen leicht ausgetrickst werden können.
Ein gewaltiger Fortschritt in der Sicherheitstechnik ist da der Bublitz-Alarm B2. Die Alarmanlage Bublitz B2 schlägt bereits Alarm, bevor der Täter das Haus betritt. Steckdose genügt, keine lästige Verkabelung, keine Sensoren an Türen oder Fenstern.

Das deutsche Familienunternehmen Bublitz GmbH setzt auf modernste Technik und kontinuierliche Qualität. Die hohe Auszeichnung „Industriepreis 2011" und die Zertifizierung durch die Experten-Jury „Best of 2013" gibt dem Benutzer das gewünschte Vertrauen und die erforderliche SICHERHEIT. Will ein Einbrecher ins Haus, muss er entweder eine Scheibe einschlagen, eine Tür oder ein Fenster aufhebeln. Dadurch entsteht eine Druckveränderung und eine Veränderung der Resonanzfrequenz. Nur die einbruchstypische Veränderung dieser beiden Parameter löst zuverlässig Alarm aus.
Daher reagiert das Alarmgerät Bublitz® weder auf Gewitter, Vogelanflug, Überschallknall und ähnliche Umweltereignisse. Bewohner und Haustiere können sich bei aktiviertem Alarmgerät im gesicherten Bereich völlig frei bewegen.
Die Überwachung funktioniert zuverlässig über mehrere Etagen auf bis zu 1.000 Quadratmetern Nutzfläche.
Durch die Bublitz-Rauchmelder kann die Anlage zur Rauch-und Brandmeldeanlage erweitert werden. Ein GSM-Telefonwählgerät holt sofort Hilfe. Der entsprechende Text informiert bis zu 6 Teilnehmer, ob es brennt oder ob es sich um einen Einbruch handelt.
Mit der Panik-Taste kann auch bei deaktivierter Alarmanlage jederzeit Alarm ausgelöst und per Telefon ein „stiller" Alarm gesendet werden.
Dass mit dem Alarmgerät u. a. sensible Gebäude bis hin zu militärischen Einrichtungen gesichert werden, kann als Empfehlung gelten.
Galileo (Tech-Check). Pro7… „Keine ist so genial wie der Bublitz Alarm……"
www.youtube.de -> bei Suche eingeben: Bublitz Galileo
FAZ: „Es war eine überzeugende Demonstration……."
DIE WELT: „Gerät vertreibt ungebetene Gäste, bevor sie eindringen……."
Weitere Informationen und Beratung erhalten Sie von: SET up Computersysteme GmbH, Gubener Str. 39,
15295 Ziltendorf, Tel.: 033653/5977–
norbert@sollny.de,
www.bublitz-alarm.de

Suchen zur Festeinstellung:

- Offsetdrucker
- Azubi

Bewerbungsunterlagen an: Druckerei Kühl OHG u. Verlag, Mixdorfer Str. 1, 15299 Müllrose
oder per Mail an info@druckereikuehl.de

• Waldcamp 2015

Ja, das Waldcamp gibt es jedes Jahr.
Dass wir dabei sind, ist doch sonnenklar.
Dabei zu sein ist eine Wonne.
Ob bei Regen, Gewitter oder Sonne.
Ja, das Waldcamp gibt es jedes Jahr.
(Waldcamp Song, Melodie „Von den Blauen Bergen kommen wir")

Ja, hatten wir alles.
Und dazu noch super viel Spaß, Action und Spannung.
Im Jahre 1615, mit all den Gauklern, Wegelagerern, Fischern, Artisten, Nonnen oder Bauern und sonstigem Volke, das zu Gast waren.
International und regional war die Beteiligung.
Unsere Jugendfeuerwehren des Amtes aus Jacobsdorf, Berkenbrück und Briesen (M) und der Umgebung aus Lichtenberg, Frankfurt (Oder) Mitte, unsere Vereine JCV, Pingpong, Jitoku, PSV Silberregen, die Schlaubetaler, unsere polnischen Kinder aus der Partnergemeinde Lubiszyn, die syrischen und tschechischen Kinder sowie die Kinderheime AWO und Clara Zetkin, und die Lebenshilfe Fürstenwalde
Bei den Mittelalterspielen, dem Hexenfußball, dem mittelalterlichen Kräftemessen oder beim Wissensquiz galt es, Kraft, Mut, Geschicklichkeit oder Wissen einzusetzen, beim Kampf um Preise und Pokale. Dabei war bei den mittelalterlichen Leckereien der Genuss der gegrillten Heuschrecken besonders gefragt.
Die anwesenden Ritter von Midguards Feuerbund sorgten für das entsprechende Ambiente.
Die Nachtwanderung, mit anschließender Hexenverbrennung, war, nach dem Kinofilm, der zweite Höhepunkt des ersten Abends und weit in den Kersdorfer Forst waren die Schreie der Kinder zu hören.
Der zweite Tag war mit den Ritterspielen und dem Hexenfußballturnier gestartet. Erbittert wurde gekämpft.
Nach der mittäglichen Speisung der Ritter und Edelleute begannen die Aktivitäten -

Papierschöpfen, Tonarbeiten, Kinder und Erwachsene schminken, Wissensquiz oder dem Malen einer Mittelaltergeschichte nach den Motiven aus den alten Mosaik Heften, unserem DDR-Comik. Das Mittelalterkarussell, die Hüpfburg und das Trampolin waren dauerhaft ausgebucht.
Am Nachmittag begeisterte die Show der Ritter von Midguard Feuerbund die Teilnehmer und die Kinder durften gegen die Ritter kämpfen.
Wir konnten unsere Freunde aus unserer Partnergemeinde Lubiszyn begrüßen und Senioren des Amtes Odervorland.
Vor der Präsentation der teilnehmenden Gruppen zum Thema „Mittelalter", wurden noch einige Mittelalterehen geschlossen. Echt süß! Die Ehe war allerdings nur bis Sonntag 15:00 Uhr rechtskräftig. Dann die Präsentation und das Gewitter.
So gingen wir nahtlos zur Ritter „Disco" über, die so laut war, dass das Gewitter sich einen anderen Weg suchte. Leider fiel die Lagerfeuer-Romantik-Musik wortwörtlich ins Wasser. Danke unseren beiden Musikern für ihr Verständnis. Ihr werdet bei der Auswertungsveranstaltung zum Zuge kommen.
Der Sonntag war vom „Mittelalterlichen Kräftemessen" geprägt (Tauziehen). Wieder harte Kämpfe und wir bitten den Wieseneigentümern Anika Marowski und Jürgen Noske um Verständnis für die tiefen Furchen im Boden, wo sich die Kämpfer bei der Verteidigung eingruben.
Nach dem Vertilgen der Reste und dem Aufräumen des Lagers, wurde das Camp ausgewertet.
Der Trommler, Paul Jacob Lüders, von der Lebenshilfe Fürstenwalde e.V., eröffnete mit einem Trommelwirbel, Lob und Dankesworte die Auswertung.
Vorab wurden noch einige Edelmänner und Frauen zum Ritter geschlagen.
Jede Gruppe erhielt ein Erinnerungsschild, angefertigt von den Midguards Feuerbund. Für die Spiele und Wettkämpfe gab es Preise und Pokale für die Sieger, dank der großzügigen Sachspenden.
Ein besonderer Dank gilt der Firma NCC, die für die Kinder und Betreuer die T-Shirts zur Verfügung stellten.
Für die Verpflegung traten im wesentlichen die Firma Toennies Fleischwaren, Friki, MLK und viele andere Spender ein.
Die Sparkasse Oder-Spree, Firma Gloger und Birke, Firma Hansmann, E-dis AG, der Kivanis Club Frankfurt (O) und die Förderung durch das Ministerium für Ländliche Entwicklung, Umwelt und Landwirtschaft des Landes Brandenburg und der Staatskanzlei aus der Konzessionsabgabe Lotto, dem Amt Odervorland, dem Landkreis Oder-Spree und der Gemeinde Jacobsdorf sowie viele, viele weitere Spender, die für die Finanzierung der restlichen Ausgaben sorgten.
Nicht zu vergessen sind die Handwerker, die fleißigen Helfer vor und nach dem Camp.
Alle Sponsoren finden sich auf der Internetseite www.waldcamp-ev.de.
Lieben, herzlichen Dank an alle diese Sponsoren.
Die Vereinsmitglieder und Helfer erhielten den größten Lohn gleich vor Ort. Ein Kinderlachen und zufriedene glückliche Kinder bei der Abreise, die sich jetzt schon auf das nächste Camp freuen.
Das gesamte Team des Waldcampvereins versorgte alle Teilnehmer in löblichster Weise und es gab kein mullen und knullen wenn man an die leckeren Grillschmakofazien, Frühstücksbrötchen,Spaghetti oder Crêpe wollte. Das Grillteam und die Crêpes Crew, mussten nicht frieren. Unser Dank geht natürlich an alle Helfer vor Ort und im Hintergrund, ohne die sich dieses Event nie hätte durchführen lassen. Und es sei eins schon verraten, die Reise geht weiter und wir werden durch die Zeit und den Raum reisen und schön gespannt bleiben, wo das Waldcamp im Jahre 2016, wie immer am zweiten Wochenende im Juni, stattfindet.

Der Vorstand
Waldcamp Verein e.V.

MONTAGEFREIE ALARMANLAGEN

SICHERHEITSTECHNIK Bublitz® GmbH

- komb. Einbruch-/Rauchmeldeanlage
- völlig montagefrei - Steckdose genügt
- keine Sensoren - kein Elektrosmog
- Alarm, bevor Täter das Objekt betritt
- Bewegungsfreiheit für Mensch & Tier
- kostenlose Testvorführung vor Ort

www.bublitz-alarm.de

SET up Computersysteme GmbH · 15295 Ziltendorf · Telefon: 0 33 65 3 - 59 77 · norbert@sollny.de

Bestattungshaus Möse GmbH

Wenden Sie sich Tag und Nacht vertrauensvoll an uns:

15306 Falkenhagen
Ernst-Thälmann-Straße 23
☎ (03 36 03) 30 36

15324 Letschin
R.-Breitscheid-Straße 14
☎ (03 34 75) 5 07 14

15306 Seelow
Ernst-Thälmann-Straße 37
☎ (0 33 46) 84 52 07

15234 Frankfurt (O.)
Rathenaustraße 65
☎ (03 35) 4 00 00 79
Funktel. **01 71 / 2 15 85 00**

Zimmerei & Holzbau GmbH
Peter Fechner
Biegenbrücker Straße 43
15299 Müllrose
Tel.: 03 36 06 - 7 11 15
Mobil: 0172 - 3 97 27 77
zimmerei-fechner@t-online.de
www.zimmerei-fechner.de

- Dachstühle
- Holzkonstruktionen
- Holzhäuser
- Carport
- Holzbrücken
- Pavillons

Natürlich Holz

Redaktionsschluss für den nächsten Odervorland-Kurier 10. Juli 2015 e-mail: info@druckereikuehl.de

Wir bitten zu beachten, dass alle Artikel die später im Amt Odervorland eingehen, **nicht mehr** für dieses Amtsblatt berücksichtigt werden können. Artikel für den Odervorland-Kurier können direkt an kurier@amt-odervorland.de gesendet werden.

Impressum:

Herausgeber: Schlaubetal-Druck
& Schlaubetal-Verlag Kühl
15299 Müllrose, Mixdorfer Str. 1

Redaktion:
Kathrin Kühl-Achtenberg
Tel.: (033606) 7 02 99

Anzeigen:
Hauptamt des Amtes Odervorland
Briesen (M) , Bahnhofstraße 3
Schlaubetal-Verlag
Kathrin Kühl-Achtenberg
Tel.: (033606) 7 02 99

Schlaubetal-Verlag-Kühl OHG
Tel: (03 36 06) 7 02 99
Satz: Schlaubetal-Verlag-Kühl OHG
Tel: (03 36 06) 7 02 99

Druck: Schlaubetal-Druck-Kühl OHG
Tel: (03 36 06) 7 02 99
Fax: (03 36 06) 7 02 97

Das Amtsblatt für das Amt Odervorland erscheint monatlich. Es liegt in der Amtsverwaltung unter o.g. Adresse im Sekretariat aus, und wird an Haushalte des Amtsbereiches kostenlos abgegeben. Für den wahrheitsgetreuen Inhalt von Texten, Anzeigen und Fotos übernimmt der Herausgeber und das Amt keine Garantie. Der Nachdruck von Anzeigen ist untersagt!

FRANKFURTER Fliesenmarkt
seit 1990

Unsere Öffnungszeiten:
Mo - Fr 09.00 - 18.00 Uhr
Sa 09.00 - 12.00 Uhr

Unser Angebot:
✓ faire Preise sowie individuelle und fachgerechte Beratung
✓ eine große Auswahl an hochwertigen Wand- und Bodenfliesen für den Innen- und Außenbereich
✓ Zubehör, Reinigungs- und Pflegemittel ✓ Anlieferung nach Absprache möglich
✓ auf Wunsch vermitteln wir Ihnen auch den Fliesenleger

Poetensteig 6 / 15230 Frankfurt (Oder) / Tel.: (0335) 6 85 06 61 / Fax: 6 85 06 62
www.frankfurter-fliesenmarkt.de / info@frankfurter-fliesenmarkt.de

Hermann Meisterbetrieb BAU

Neubau, Um- & Ausbau, Massivhausbau auch schlüsselfertig, Bauelemente nach Maß liefern & montieren

- Maurerarbeiten
- Lehmbau
- Putzarbeiten
- Lehmputze
- Trockenbau
- Klinkerarbeiten
- Bauwerksabdichtung
- Betonarbeiten
- Fassaden
- Pflasterarbeiten

Inhaber
J. Hermann (Ing. Päd.)
Bahnhofstr. 9 · 15299 Müllrose
Funk: 0160 / 95 59 68 93

Rot-Weiße Fußballnacht in Petersdorf

Am 01.8. richtet der Fußballverein nach langer Pause seine beliebte Rot-Weiße Nacht aus.
Gegen 21 Uhr findet das Männerturnier bis ca. 1 Uhr statt. Insgesamt 4 Mannschaften werden um den Sieg kämpfen. Im Vorfeld zu diesem Spektakel findet jeweils ein Spiel der Frauenmannschaft und ein Spiel der AK 40 statt.
Wir hoffen euch bei bestem Wetter und guter Beköstigung begrüßen zu dürfen.
Am Abend findet ebenso ein Tanz unter freiem Himmel statt.
Mit DJ und freiem Eintritt.
Wir freuen uns drauf!

FF Jacobsdorf

Auch zur 21. INTERNATIONALEN FEUERWEHR-STERNFAHRT, in Wetzikon (Schweiz) war die Jacobsdorfer Wehr mit ihrem Traditionsfahrzug „S 4000-1" Baujahr 1967 dabei. Mit diesem Fahrzeug fahren wir seit 1993 zu den Sternfahrten und seither wurden viele Freundschaften geschlossen.

In diesem Jahr rollte der Oldtimer per Achse zum Austragungsort der 906 km entfernt war. Für die anderen Teilnehmer und als Begleitfahrzeug fuhr unser MTF mit.
Der Höhepunkt war wie immer der Festumzug mit der traditionellen Oldtimerrundfahrt. An der Fahrstrecke und in den Orten wurden nicht nur wir, sondern alle Teilnehmer begeistert begrüßt sowie deren Oldtimer bewundert. Aus dem Landkreis Oder-Spree sind wir die einzigen Teilnehmer und von allen rund 500 Fahrzeugen war unser der einzige S 4000.
Von den Gastgebern in der Schweiz wurden wir herzlich empfangen und das gesamte Umfeld war gut organisiert. Nur das Wetter war nicht richtig bestellt, denn es regnete einen Tag lang.

HEIZÖL
VOLLTANKEN UND SPAREN!
Bezahlung in kleinen Raten, auch ohne Anzahlung möglich!*
*Bonität (festes Einkommen/Rente) vorrausgesetzt; Kopie Personalausweis & EC-Karte wird benötigt!
Tel. (03366) 21 555
BRANDOL Mineralölhandel GmbH
Fürstenwalder Str. 10 c · 15848 Beeskow
Tel. (03366) 21 555 · e-Mail: info@brandol.de
Spezial-, Industrie- u. KFZ-Schmierstoffe
Heizöl Premium Plus
Dieselkraftstoff
Kraftstoffe
Tankanlagen
Schmiertechnik
Hydraulikservice
www.brandol.de

Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer der diesjährigen Feuerwehrsternfahrt bedanken sich recht herzlich bei allen Sponsoren, freiwilligen Helfern sowie deren Partner.

2017 geht es dann nach Sonderborg (Dänemark) zur XXII. Sternfahrt.

Das Sternfahrt Team

Seit 01.02.2015 in Müllrose
TAGESPFLEGE IM SCHLAUBETAL
Inhaber: Christian Zeumer
Viktoriaweg 2 15299 Müllrose
Öffnungszeiten: Montag – Freitag 08.00 Uhr – 16.00 Uhr
Telefon: [033606] 78 63 05
Telefax: [033606] 78 63 21

Odervorländer Lust am Kicken?

Verstärkung im Männerbereich gesucht!
Der SV Rot-Weiß Petersdorf e.V. sucht Fußballspieler im Alter ab 17 Jahren.
Die Mannschaft ist in der Kreisliga Mitte Ostbrandenburg aktiv. Trainingstage sind Dienstag und Donnerstag in der Vorbereitung. Sonst immer Donnerstags 19 Uhr.
Kontaktmöglichkeiten sind Trainer Mario Oertel (B-Lizenz; 0179/6998219) und Andreas Hahn (Co-Trainer; 0152/34591296).
Weitere Informationen unter www.rot-weiss-petersdorf.de
Wir freuen uns über jeden der zu uns stößt und Spaß am Spiel hat.
Trainingsauftakt ist der 14.7. 19 Uhr in Petersdorf.

Montagefirma Burkhard Kalsow
Bauelemente aller Art Arbeiten im und am Haus
☎ 033607/5168 oder 0171/ 28 92 447 Briesen
Verkauf Montage Service

TRANSPORTE
Senkpiel Transporte - Inhaber: Jörg Apel
Schüttguttransporte & -handel · Gütertransporte
Wir liefern Schüttgüter aller Art!

Ob kleine oder große Mengen, wir haben die richtigen Fahrzeuge für Sie! Selbstabholung auch kein Problem alle Materialien ab Lager Müllrose verfügbar! Wir liefern auch Samstag!
• Boden Füllboden (hell) Oberboden (dunkel) Spielsand
• Kies alle Körnungen und Sorten Rollkies
• Erde Mutterboden Komposterde Lehm
• Tragschichten Beton-Recycling Ziegel-Recycling Schlacke, Natursteinschotter
NEU: Annahme von Grünschnitt, Erdaushub und recyclingfähigen Bauschutt
Fertigbeton - Splitte - Mineralgemische - Rindenmulch - Hackschnitzel - usw.
Gewerbeparkring 15 · 15299 Müllrose · Tel.: 03 36 06 / 78 98 38 · Funk: 01 71 / 7 75 54 28
www.senkpiel-transporte.de · e-mail:kontakt@senkpiel-transporte.de
Öffnungszeiten: Mo - Fr 7.00 - 18.00 Uhr, Sa 9.00 - 12.00 Uhr

Große Auswahl & TOP-Angebote!

AUSSTATTUNGSWUNDER

10.792,- EURO

SEAT Mii 1.0 „SUN“ 3-Türer

Klimaanlage, Tempomat, elektr. FH, LM-Felgen, Außenspiegel elektrisch, Einparkhilfe hinten, ABS, ESP, ZV. mit Fernbedienung, 5,9/4,0/4,7/108 g/km, u.v.m. **2.213,- € gespart!**[1]

NAVIGATONSSYSTEM

15.645,- EURO

SEAT Ibiza 1.2 TSI „30 Year“ 3-Türig

EZ: 09/2014, 495 km, Climatronic, Bi-Xenon, Kurvenlicht,LED Tagfahrlicht, Tempomat, Rückfahrkamera, Design-Paket-Black-Style, Alcantara/Leder, 6,5/4,4/5,1/119 g/km, u.v.m. **5.500,- € gespart!**[1]

NAVIGATIONSSYSTEM

18.460,- EURO

SEAT Toledo 1.2 TSI S/S „SUN“

EZ: 04/2015, 150 km, Climatronic, Navigationssystem, PDC hinten, Berganfahrhilfe, elektr. FH, elektr. Spiegel, Sitzheizung, 6,5/4,3/5,1/118 g/km, u.v.m. **4.000,- € gespart!**[1]

FAMILIEN VAN

33.345,- EURO

SEAT Alhambra 2.0 TDI S/S DSG

EZ: 04/2015, Climatronic vorn/hinten, Einparkhilfe vorn & hinten, 7-Sitzer, Rückfahrkamera, Winter-Paket, ABS, ESP, Bluetooth, 6,9/5,0/5,7/149 g/km, u.v.m. **5.900,- € gespart!**[1]

SCHNÄPPCHEN

3.995,- EURO

FORD Fiesta 1.3 Fun 5-Türer

EZ: 06/2006, 97.995 km, Klima, elektr. Fensterheber, CD-Radio mit Lenkradbedienung, Fahrersitz höhenverstellbar, Ganzjahresreifen, Marderabwehr, NSW, ABS, u.v.m. MwSt. nicht ausweisbar!

RÜCKFAHRKAMERA

7.295,- EURO

PEUGEOT 207 1.4 VTI Urban Move

EZ: 12/2009, 31.395 km, Klimaanlage, Rückfahrkamera, CD-Radio mit MP3, NSW, Panoramadach, Alufelgen, ZV. mit Fernb., Bluetooth, Winterräder, u.v.m. MwSt. nicht ausweisbar!

START & STOPP SYSTEM

10.495,- EURO

SEAT Leon 1.2 TSI 5-Türer „Good Stuff“

EZ: 08/2010, 73.495 km, Klima, Tempomat, Seat Sound, 17“ LM-Felgen, Privacy Glass, Abbiegelicht, elektr. FH, ABS, ESP, 6 Airbags, Reifendruckkontrolle, u.v.m. MwSt. nicht ausweisbar!

7-SITZER

19.995,- EURO

CHEVROLET Orlando 1.4 Turbo LT

EZ: 06/2014, 100 km, Klimaautomatik, Rückfahrkamera, Tempomant, Touch-Display, Außensp. elektr. verstell & beheizbar, CD-Radio/MP3/USB/AUX-IN, Alarm, u.v.m. **4.615,- € gespart!**[1]

NAVIGATIONSSYSTEM

14.545,- EURO

SEAT Ibiza 1.2 TSI Style 5-Türer

Klimaanlage, Navigation, Tempomat, Abbiegelicht, 4 x elektr. Fensterheber, Bluetooth, CD-Radio mit Lenkradb., ABS, ESC, 6,5/4,4/5,1/ 119 g/km, u.v.m. **4.765,- € gespart!**[1]

RAUMWUNDER

10.263,- EURO

SUZUKI Celerio 1.0 Club 5-Türig

Klimaanlage, Bluetooth, Bordcomputer, elektr. Fensterheber, MP3/CD-Radio mit USB, Reifendruck-Kontrolle, ABS, ESP, 6 Airbags, 5,2/3,8/4,3/99 g/km, u.v.m. **1.697,- € gespart!**[1]

VERSICHERUNG GRATIS

13.816,- EURO

SUZUKI Swift 1.2 „X-tra“ 5-Türer

Klimaanlage, Sitzheizung, LED Tagfahrlicht, Kühlergrill verchromt, 16“ Bi-Color-Felgen, exklusive Sitzpolsterung, Sport Lederlenkrad, ABS, ESP, 6,1/4,4/5,0/116 g/km, u.v.m. **2.324,- € gespart!**[1]

7-STUFEN-AUTOMATIK

22.645,- EURO

SEAT Leon Style 1.2 TSI S/S DSG 5-Türer

2-Zonen-Climatronic, Navigationssystem, Sitzheizung vorn, Voll-LED-Scheinwerfer, PDC vorn/hinten, Tempomat, Lichtsensor, Regensensor, 5,9/4,3/4,9/112 g/km, u.v.m. **3.575,- € gespart!**[1]

ALL NEW VITARA

18.795,- EURO

SUZUKI Vitara 1.6 4x2 Comfort

Klimaautomatik, Rückfahrkamera, LED Tagfahrlicht, Tempomat, Bluetooth, MirrorLink, 7 Airbags, Sitzheizung vorn, ABS, ESP, 6,3/4,8/5,3/123 g/km, u.v.m. **3.205,- € gespart!**[1]

SONNEN BONUS

15.379,- EURO

SEAT Ibiza 1.2 TSI „SUN“ 5-Türer

EZ: 04/2015, 150 km, Navigation, Climatronic, Licht & Regensensor, Scheibentönung, Sitzheizung vorn, LM-Felgen, 6,5/4,4/5,1/119 g/km, u.v.m. **3.561,- € gespart!**[1]

SONDERMODELL

11.995,- EURO

SUZUKI Splash 1.2 „active+“ 5-Türer

Klimaanlage, elektr. Fensterheber vorn, Sitzheizung, Nebelscheinwerfer, Einparkhilfe hinten, active+-Paket, ABS, ESP, 6,1/4,5/5,1/118 g/km, u.v.m. **2.045,- € gespart!**[1]

NAVI+RÜCKFAHRKAMERA

20.440,- EURO

SUZUKI SX4 S-Cross 1.6 „Deluxe“

EZ: 03/2015, Navigation, Bluetooth, Rückfahrkamera, Keyless-Entry, Deluxe-Paket, Klimaautomatik, Sitzheizung, 6,5/4,8/5,4/124 g/km, u.v.m. **4.198,- € gespart!**[1]

Eine noch größere Auswahl an Fahrzeugen finden Sie unter: www.mobile.de/AH-P-BOEHMER

Unsere Leistungen:

- Freundliche, kompetente Fachberatung mit Probefahrtmöglichkeit
- Alle Fahrzeuge mit COMFORT Garantie-Pass, Auslieferungszertifikat
- Frischer Haupt- und Abgasuntersuchung, Wartung und Inspektion
- Attraktive Finanzierungs- und Leasingangebote auch ohne Anzahlung
- Inzahlungnahme des jetzigen Fahrzeuges möglich

AUTO-Ankauf!
Sie wollen Ihr Fahrzeug verkaufen?
Wir unterbreiten Ihnen ein Angebot!

Autohaus Böhmer ... DIE LEISTUNG STIMMT !

SEAT | SUZUKI | CHEVROLET

15234 Frankfurt (Oder), Georg-Richter-Straße 12, Telefon: 0335 4007135
15890 Eisenhüttenstadt, Oderlandstraße 16, Telefon: 03364 62095

autohaus-boehmer@gmx.de
www.mobile.de/AH-P-BOEHMER

Seat-Vertragshändler für den Standort Frankfurt (Oder)

Zwischenzeitlicher Verkauf vorbehalten, Stand: 11.06.2015
[1]Ersparnis gegenüber des UVP des Herstellers, Schreibfehler und Irrtümer vorbehalten